

Auszug aus der Niederschrift

über die 2. Sitzung des Stadtrates vom 21.02.2018

Öffentlicher Teil

**TOP 12 Beteiligung am NEXT GEMS Projekt des EU-INTERREG
Alpenraumprogrammes
Vorlage: BV-4985/2018-46**

Herr Dr.-Ing. Daniel Broschart stellt den Sachverhalt vor:

Im Rahmen der Gesamtstrategie Landsberg 2035 wurden im Handlungsfeld 5 „Mobilität und Umwelt“ neue Lösungsvorschläge für die Verkehrsproblematik der Stadt Landsberg am Lech diskutiert und neue Ziele und Projektideen für eine „neue Mobilität“ erarbeitet. Ein Ergebnis der Diskussionen war, dass die bisherige Verkehrsplanung durch ganzheitliche Mobilitätskonzepte zu ergänzen ist und insbesondere neue digitale Technologien wie z.B. Mobilitäts-Apps, Elektromobilität, Car-Sharing, etc. neue Möglichkeiten zur Lösung der Verkehrsproblematik eröffnen. Um hierzu einen ersten Einstieg zu finden, wurde über das Kalenderjahr 2017 nach Vorschlag des Strategieteams 5 gezielt nach entsprechenden Fördermöglichkeiten gesucht und mit NEXT GEMS im Rahmen des Alpenraumprogramms (INTERREG Programm Alpine Space) gefunden. NEXT GEMS (Generation of Mobility Services for low carbon, inclusive and efficient planning) steht für die nächste Generation von Mobilitätsdienstleistungen für CO₂-neutrale, integrierte und effiziente Planung.

Das Ziel von NEXT GEMS ist die Förderung von nachhaltiger Mobilität, die

Entwicklung von neuen Mobilitätsplanungsansätzen und die Förderung von CO₂-neutraler Mobilität. Instrumente hierzu sind u.a. eine neue Generation von flexiblen, vernetzten und gemeinsamen Diensten (z.B. App für das Anrufsammeltaxi AST), die Förderung von nachhaltigen und CO₂-armen Mobilitätsangeboten wie den öffentlichen Nahverkehr, (Elektro-)Fahrzeug-Sharing-Dienste, Fahrgemeinschaften, etc. die langfristig in eine gemeinsame Mobilitätsplattform integriert werden. Hierdurch sollen wirksame Alternativen zur privaten Mobilität entwickelt werden.

Projektbausteine der 7 Arbeitspakete sind u.a.: Die Analyse von Mobilitätsbedürfnissen, den bestehenden Mobilitätsangeboten, sowie die Entwicklung neuer Mobilitätsstrategien. Im Rahmen des Projektes ist hierfür eine 50-%-Stelle (E13) für einen Mobilitätsmanager vorgesehen.

EU-Projekte werden in der Regel mit Partnern aus verschiedenen Ländern durchgeführt. Partner des geplanten Projekts sind neben der Stadt Landsberg, u.a. die Fachhochschule Kärnten (Österreich), welche für die Projektkoordination zuständig ist, die Universität Mont Blanc (Frankreich), die autonome Region Aostatal (Italien), sowie weitere Kommunen und Partner.

Assoziierte Partner des Landsberger Projektes sind neben den Stadtwerken KU, der Landkreis Landsberg am Lech, das ADAC Technikzentrum, die Nitton GmbH, Lechfunk, der ADFC Landsberg, sowie die Metropolregion München. Das Programmmanagement soll durch einen externen Dienstleister unterstützt werden.

Nationaler Koordinator für die Programmbetreuung in Deutschland ist das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Weitere Informationen zum Programm finden sich auf <http://www.de.alpine-space.eu>.

Das Projektbudget für die Stadt Landsberg beträgt 197.290 €, die geplante Förderung 167.696 €, der Eigenanteil dementsprechend 29.593 € für den Projektzeitraum von insgesamt drei Jahren. Das Projektbudget insgesamt

beträgt 1.92 Mio. €, die Förderung insgesamt 1.63 Mio. € (bei einer Förderhöhe von 85 %). Bei positiver Bewertung durch die Jury wird die Projektlaufzeit vom 01.05.2018 bis zum 30.04.2021 angesetzt.

Das NEXT GEMS-Projekt ist ein erster Einstieg für die Entwicklung innovativer und ganzheitlicher Mobilitätskonzepte mit neuen Technologien, welche langfristig zur Lösung der Verkehrsprobleme der Stadt Landsberg am Lech beitragen können. Das Projekt dient dabei der Umsetzung der formulierten Zielentwürfe hinsichtlich Mobilität und Klimaschutz aus der Gesamtstrategie Landsberg 2035. Im Falle der Bewilligung des Antrages soll ein Mitarbeiter des Referates Stadtplanung und Umwelt für die wissenschaftliche Begleitung und Koordination der regionalen Projektpartner über die Projektlaufzeit von drei Jahren freigestellt werden. Die abgezogenen Stellenanteile beim Referat Stadtplanung und Umwelt müssen durch die Neueinstellung einer zusätzlichen Arbeitskraft aufgefangen werden.

Herr Dr. Reinhard Steuer verlässt die Sitzung um 21:00 Uhr.

Herr Jonas Pioch verlässt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Der **Stadtrat** fasst folgenden **Beschluss:**

1. Der Stadtrat der Stadt Landsberg am Lech nimmt die Ausführungen der Stadtverwaltung zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat befürwortet eine Beteiligung der Stadt Landsberg am Lech an dem INTERREG-Projekt NEXT GEMS und beauftragt die Stadtverwaltung die dafür notwendige Projektvereinbarung zu unterzeichnen.
3. In den Haushalt der Stadt Landsberg am Lech ist die erforderliche Summe zwecks einer notwendigen Vorfinanzierung einzustellen. Für das angebrochene Haushaltsjahr 2018 werden hierzu Gelder außerplanmäßig vom Produktkonto 541101.522100 zur Verfügung

gestellt.

4. Im Falle einer positiven Bewertung wird ein Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung für die Projektlaufzeit des Projektes NEXT GEMS freigestellt.
5. Die Freistellung ist durch die befristete Neueinstellung einer Arbeitskraft auszugleichen.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja – Stimmen (einstimmig)

Anlagen:

6) Antragsformular NEXT-GEMS

I. Auszug für Referat 01 – Degenhart erstellt
II. An den/die Leiter/in des Referats.....zum Akt/Vollzug

gez.

Kurz

Protokollführer

PART A - Project overview

A.1 Project identification

Programme priority	Priority 2 - Low Carbon Alpine Space	
Programme priority specific objective	SO2.2 - Increase options for low carbon mobility and transport	
Project acronym	NEXT GEMS	
Project title	NEXT Generation of Mobility Services for low carbon, inclusive and efficient planning	
Project number	595	
Name of the lead partner organisation/original language	Fachhochschule Kärnten – gemeinnützige Privatstiftung	
Name of the lead partner organisation/English	Carinthia University of Applied Sciences	
Project duration 36 months 0 days	Start date	2018-05-01
	Closure date	2021-04-30

A.2 Project summary

Please give a short overview of the project (in the style of a press release) and describe:

- *the common challenge you are jointly tackling in the project;*
- *the main objective of the project and the expected change the project will make to the current situation;*
- *what makes the project innovative;*
- *the main outputs you will produce and who will benefit from them, also after the end of the project;*
- *the approach you plan to take to tackle the identified challenges;*
- *the added value of the transnational approach: why do you plan to work at transnational level?*

Local transport networks are the backbone of the low carbon mobility strategy. Providing efficient and viable solutions, especially for peripheral, rural and mountain areas, represent a crucial challenge in times of growing resources constraints and rising needs for low emissions and energy efficient solutions. NEXT GEMS aims at activating a virtuous circle between providing high quality transport services and accelerating the decarbonisation of local mobility, by combining new resource efficient integrated models with targeted incentive measures supporting the transition towards low carbon technologies. The project will develop an innovative concept for planning and delivering sustainable passenger transport options, integrating conventional and flexible mobility services, as well as market-based and peer-to-peer sharing approaches in order to maximise the potential benefits for the transport networks. The results of the improved efficiency of the network will be reinvested in the decarbonisation of existing fleets, through newly developed incentive schemes and investment plans. The combination of social innovation, sharing economy and technology as enablers will identify concrete and viable planning methods able to set resources free to be invested in low carbon based incentive schemes. The transnational approach will allow to jointly investigate specific issues and to co-design participated planning tools, in order to create and test new operational, tech-based and financial models able to deliver the benefits of shared mobility and low carbon options all over the Alpine Space. Guidelines will support policymakers in designing resource efficient sustainable mobility networks. A transnational technology based service hub will enable mobility providers to develop a new generation of integrated services. Targeted training activities will support the implementation of sustainable and integrated mobility strategies fostering the takeup of low carbon mobility options.

A.3 Project budget summary

ERDF

Partner		Programme Co-financing		Contribution	Total Eligible Budget
Partner	Country	ERDF	ERDF Co-Financing(%)	Total Contribution	
Fachhochschule Kärnten – gemeinnützige Privatstiftung	ÖSTERREICH	262.726,50	85,00 %	46.363,50	309.090,00
Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.	ITALIA	242.981,00	85,00 %	42.879,00	285.860,00
REGIONE LIGURIA	ITALIA	92.286,62	85,00 %	16.285,88	108.572,50
IG Kraftspendedörfer Joglland	ÖSTERREICH	184.938,75	85,00 %	32.636,25	217.575,00
Stadt Landsberg am Lech	DEUTSCHLAND	167.696,50	85,00 %	29.593,50	197.290,00
UNIVERSITE SAVOIE MONT BLANC	FRANCE	235.770,87	85,00 %	41.606,63	277.377,50
OBČINA LITIJA	SLOVENIJA	136.796,87	85,00 %	24.140,63	160.937,50
REGIONE AUTONOME VALLEE D'AOSTE - REGIONE AUTONOMA VALLE D'AOSTA	ITALIA	64.855,00	85,00 %	11.445,00	76.300,00
Università della Valle d'Aosta - Université de la Vallée d'Aoste	ITALIA	120.899,75	85,00 %	21.335,25	142.235,00
Agence Ecomobilité Savoie Mont-Blanc	FRANCE	51.000,00	85,00 %	9.000,00	60.000,00
Bugey Développement	FRANCE	36.975,00	85,00 %	6.525,00	43.500,00
Grand Anney Agglomération	FRANCE	36.975,00	85,00 %	6.525,00	43.500,00
Total		1.633.901,86	---	288.335,64	1.922.237,50

Non-ERDF

Partner		Programme Co-financing		Contribution	Total Eligible Budget
Partner	Country	Non-ERDF	Non-ERDF Co-Financing(%)	Total Contribution	
Total		0,00	---	0,00	0,00

A.4 Project outputs

Overview table on project outputs as defined in the work plan					
Programme output indicators	Project output indicator targets	Measurement Unit	Project output quantification (target)	Project output number	Project output (title)
OI2.1.3 - Number of developed implementation elements establishing trans-nationally integrated low carbon policy instruments	1,00	Number	1,00	T2.1.1	Joint development of the transnational technology based service hub
OI.2.2.2 - Number of developed strategic elements Increasing options for low carbon mobility and transport	1,00	Number	1,00	T5.1.1	Strategy for the integration flexible and shared options in sustainable mobility planning
OI.2.2.3 - Number of developed implementation elements for low carbon mobility and transport	8,00	Number	3,00	T3.1.1	Transnational pilots testing the potential of flexible, shared, integrated solutions
			3,00	T4.1.1	Organisational innovations: policy and financial instruments for the decarbonisation of mobility
			1,00	T5.2.1	Toolbox for collaborative approaches (local engagement and co-design, economic and funding, technology as enabler)
			1,00	T5.3.1	Transnational training online course on innovative mobility planning through collaborative approaches

PART B - Project partners and observers

B.1 Project Partners

Lead partner 1

Partner role in the project	LP
Name of the organisation in original language	Fachhochschule Kärnten – gemeinnützige Privatstiftung
Name of the organisation in English	Carinthia University of Applied Sciences
Abbreviation of the organisation	CUAS
Department/unit/division in English	School of Management School of Health Sciences & Social Work
Country (NUTS 0)	AT, ÖSTERREICH
Region (NUTS 2)	AT21, Kärnten
Sub-region (NUTS 3)	AT212, Oberkärnten
Postcode and City	9800 Spittal an der Drau
Street	Villacher Straße 1
Homepage	www.cuas.at
Type of partner	higher education and research
Legal status	public
Co-financing source	ERDF
Co-financing rate (%)	85.00
VAT number	ATU53233709
Entitled to recover VAT?	no
Legal representative firstname	Siegfried
Legal representative lastname	Spanz, DI
Legal representative email	forschung@fh-kaernten.at
Legal representative telephone	+43 (0) 5 90500-7030
Contact person firstname	Claudia
Contact person lastname	Pacher, DI Dr.
Contact person email	c.pacher@fh-kaernten.at
Contact Person Telephone	+43 (0) 5 90500-7030
Which are the partner's thematic competences and experiences relevant for the project? What are the institutional role and policy addressing capacity of the partners?	The CUAS has carried out more than 140 local, regional, national and European research projects with approximately 150 partners of the public, private and civil sectors in 2016. The success of these projects shows the organization's experience in the implementation of research projects - especially EU co-financed projects. CUAS specific competencies related CO2 neutral mobility developed within the LIFE+ (CEMOBIL) and Interreg SI-AT (CESLA) will guarantee the scientific approach and effective monitoring of the project main activities. Moreover, CUAS will interact with relevant local institutions in order to identify integrated solutions for mobility and coordinate a pilot activity involving students and employees.
What is the partner's role and responsibility in the project?	CUAS is the LP, leading WPM, WPT2 Collaboration and co-creation for inclusive and efficient solutions and WPT5 Strategy and transferability. By sharing multidisciplinary competences, CUAS will strengthen its specific competences on sustainable mobility.
If applicable, describe the organisation's experience in participating in and/or managing EU co-financed projects or other international projects.	Experience in project management in major research projects with up to 20 partners. Interreg Alpine Space: CARE4TECH; Other interreg: KOOPFLEX, CESLA, UL4C, MMO3D, SMART PRODUCTION, EXPORTCOOP, AKKU4FUTURE; FP7: GO-LB; H2020: PATHWAYS.

Project partner 2

Partner role in the project	PP
Name of the organisation in original language	Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.
Name of the organisation in English	Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.
Abbreviation of the organisation	Redmint
Department/unit/division in English	-
Country (NUTS 0)	IT, ITALIA
Region (NUTS 2)	ITC4, Lombardia
Sub-region (NUTS 3)	ITC4C, Milano
Postcode and City	20142 Milano
Street	via Fra Cristoforo 14/D
Homepage	http://redminteurope.org/
Type of partner	SME
Legal status	private
Co-financing source	ERDF
Co-financing rate (%)	85.00
VAT number	IT09032910961
Entitled to recover VAT?	yes
Other national identifying number	
Type of identifying number	
Legal representative firstname	Gabriele
Legal representative lastname	Grea
Legal representative email	gabriele@redminteurope.org
Legal representative telephone	+39 333 9294793
Contact person firstname	Anja
Contact person lastname	Seyfert
Contact person email	anja@redminteurope.org
Contact Person Telephone	+491737995167
Which are the partner's thematic competences and experiences relevant for the project? What are the institutional role and policy addressing capacity of the partners?	Redmint is a cooperative nonprofit network made by international researchers from several European regions, joining forces together in order to promote regional sustainable development. Competences and experiences of partners focus on regional development, innovation and technology, intelligent mobility and sustainable energy. Multidisciplinary resources and expertises will be involved in NEXT GEMS, with skills in regional planning, sustainable mobility, business modelling and social innovation. Redmint is in contact with Local Transport Agencies in Lombardy in charge for planning and programming local transport services, and is engaged in the debate on how to integrate flexible and shared services into the local mobility plans. Moreover, Redmint is involved in the current Interreg Central Europe SHAREPLACE Project, dealing with flexible and shared mobility services improving connectivity.
What is the partner's role and responsibility in the project?	Redmint supports LP CUAS with content and financial management, pilots in Liguria (WPT3), and leads WPT4 Decarbonising mobility through organisational innovations. Redmint benefits from collaboration with relevant public and private mobility actors.
If applicable, describe the organisation's experience in participating in and/or managing EU co-financed projects or other international projects.	Redmint members have been involved in cooperation (Interreg AS, CE and MED) and research (FP6-7, LIFE, Intelligent Energy) projects on sustainable mobility and renewable energies. Among those, managed AS 2007-2013 projects CO2NeuTrAlp, AlpStore, AlpEnMAT.

Project partner 3

Partner role in the project	PP
Name of the organisation in original language	REGIONE LIGURIA
Name of the organisation in English	Liguria Region
Abbreviation of the organisation	RL
Department/unit/division in English	DIRECTION OF ENVIRONMENTAL TERRITORY, TRANSPORT INFRASTRUCTURES SUB-DIRECTION INFRASTRUCTURES AND TRANSPORT SECTOR OF REGIONAL PUBLIC TRANSPORT
Country (NUTS 0)	IT, ITALIA
Region (NUTS 2)	ITC3, Liguria
Sub-region (NUTS 3)	ITC33, Genova
Postcode and City	16121 Genova
Street	Piazza De Ferrari 1
Homepage	www.regione.liguria.it
Type of partner	regional public authority
Legal status	public
Co-financing source	ERDF
Co-financing rate (%)	85.00
VAT number	00849050109
Entitled to recover VAT?	no
Other national identifying number	
Type of identifying number	
Legal representative firstname	Gabriella Rolandelli
Legal representative lastname	Rolandelli
Legal representative email	gabriella.rolandelli@regione.liguria.it
Legal representative telephone	[+39] 010 548 42 17
Contact person firstname	Raffaele Cattani
Contact person lastname	Cattani
Contact person email	raffaele.cattani@regione.liguria.it
Contact Person Telephone	[+39] 010 548 55 89
Which are the partner's thematic competences and experiences relevant for the project? What are the institutional role and policy addressing capacity of the partners?	Liguria Region is a public authority responsible for legislation, planning and management of public transport by road and rail. Technology and innovation enhancing transport and mobility are strategic for the Region, transnational cooperation is a chance to develop knowledge and new services for citizens. Over the past 10 years, Liguria Region Transport Department has participated in several European projects, developing knowledge and experience on innovations in transport.
What is the partner's role and responsibility in the project?	Liguria will be responsible of a testing area where pilot activities will be run. As policymaker, will play a major role in engaging relevant stakeholders both for activities at local level (living labs, co-design, testing) and for transferability.
If applicable, describe the organisation's experience in participating in and/or managing EU co-financed projects or other international projects.	Regione Liguria was partner in several research and cooperation projects, among which 3i and 3i plus (Maritime IT-FR, on infomobility), Inforailmed (Alcotra, on rail transport), High V. Lo City (FP7, on low carbon public transport).

Project partner 4

Partner role in the project	PP
Name of the organisation in original language	IG Kraftspendedörfer Joglland
Name of the organisation in English	Interest group "strength offering villages in the Joglland"
Abbreviation of the organisation	IG Joglland
Department/unit/division in English	-
Country (NUTS 0)	AT, ÖSTERREICH
Region (NUTS 2)	AT22, Steiermark
Sub-region (NUTS 3)	AT224, Oststeiermark
Postcode and City	8192 Strallegg
Street	Strallegg 100
Homepage	http://www.kraftspendedoerfer.at/
Type of partner	regional public authority
Legal status	public
Co-financing source	ERDF
Co-financing rate (%)	85.00
VAT number	ATU57922234
Entitled to recover VAT?	yes
Other national identifying number	
Type of identifying number	
Legal representative firstname	Stefan
Legal representative lastname	Hold
Legal representative email	kraftspendedoerfer@joglland.at
Legal representative telephone	+43-3174-2366
Contact person firstname	Alois
Contact person lastname	Kraussler
Contact person email	alois.kraussler@ecosmart.at
Contact Person Telephone	+43 664 88 500 33 9
Which are the partner's thematic competences and experiences relevant for the project? What are the institutional role and policy addressing capacity of the partners?	The IG Kraftspendedoerfer Joglland represents 12 communities with approx. 25,000 inhabitants in Eastern Styria (Austria) as all the municipalities of the region are members of the association. Thus a good contact to the decision makers in the municipalities exist, because at least every 2 months a meeting between them takes place. The partner is very experienced in regional projects as it is also carrying out the LEADER-programme for the region.
What is the partner's role and responsibility in the project?	IG Joglland will be a testing area for pilot activities, and leading WPT1. Expected benefits for the IG Joglland are concepts and implementation support for micro public transport (mainly based on demand taxis).
If applicable, describe the organisation's experience in participating in and/or managing EU co-financed projects or other international projects.	Further the organisation is very experienced within international projects (particularly concerning Interreg programmes like ASP and HU-AT). At the moment two Interreg projects are carried out in the Joglland.

Project partner 5

Partner role in the project	PP
Name of the organisation in original language	Stadt Landsberg am Lech
Name of the organisation in English	City of Landsberg am Lech
Abbreviation of the organisation	Landsberg
Department/unit/division in English	Zentrale Steuerung
Country (NUTS 0)	DE, DEUTSCHLAND
Region (NUTS 2)	DE21, Oberbayern
Sub-region (NUTS 3)	DE21E, Landsberg am Lech
Postcode and City	86899 Landsberg am Lech
Street	Katharinenstraße 1
Homepage	www.landsberg.de and www.landsberg2035.de
Type of partner	local public authority
Legal status	public
Co-financing source	ERDF
Co-financing rate (%)	85.00
VAT number	DE128680241
Entitled to recover VAT?	no
Other national identifying number	
Type of identifying number	
Legal representative firstname	Mathias
Legal representative lastname	Neuner
Legal representative email	ob@landsberg.de
Legal representative telephone	+49 (0)8191/128-261
Contact person firstname	Ulrike
Contact person lastname	Degenhart
Contact person email	ulrike.degenhart@landsberg.de
Contact Person Telephone	+49 (0)8191/128-297
Which are the partner's thematic competences and experiences relevant for the project? What are the institutional role and policy addressing capacity of the partners?	Landsberg am Lech is currently working at its strategy for the year of 2035 (Landsberg 2035). In this context Landsberg am Lech is looking for better local passenger transport systems and a new approach to solve the huge traffic problems of the city. 2016 a Strategy Team for Mobility was set up with 20 members, including external stakeholders like the German Automobile Association ADAC, which has its test center in Landsberg am Lech, the German Bicycle Organisation ADFC and others. The new strategy will be implemented 2018, together with a new Land-use plan for the city, which will include a new mobility approach. The NEXTGEMS project is functional to Landsberg strategic policy approach.
What is the partner's role and responsibility in the project?	Landsberg will be involved as testing area for pilot activities. As policymaker, will play a major role in engaging relevant stakeholders both for activities at local level (living labs, co-design, testing) and for transferability.
If applicable, describe the organisation's experience in participating in and/or managing EU co-financed projects or other international projects.	

Project partner 6

Partner role in the project	PP
Name of the organisation in original language	UNIVERSITE SAVOIE MONT BLANC
Name of the organisation in English	UNIVERSITY SAVOIE MONT BLANC
Abbreviation of the organisation	USMB
Department/unit/division in English	Lab. EDYTEM UMR 5204 USMB/CNRS/MINISTERE CULTURE ET COMMUNICATION UFR Sciences and Mountain Domaine universitaire Savoie Technolac 73376 Le Bourget-du-Lac cedex - France
Country (NUTS 0)	FR, FRANCE
Region (NUTS 2)	FR71, Rhône-Alpes
Sub-region (NUTS 3)	FR717, Savoie
Postcode and City	73011 CHAMBERY Cedex
Street	Université Savoie Mont Blanc – DRED rue Marcoz 27-BP 1104
Homepage	https://www.univ-smb.fr/
Type of partner	higher education and research
Legal status	public
Co-financing source	ERDF
Co-financing rate (%)	85.00
VAT number	FR57197308588
Entitled to recover VAT?	no
Other national identifying number	
Type of identifying number	
Legal representative firstname	Denis
Legal representative lastname	VARASCHIN, Professor
Legal representative email	presidence@univ-smb.fr
Legal representative telephone	+33 4 79 75 91 84
Contact person firstname	Jean
Contact person lastname	VARLET, Professor
Contact person email	jean.varlet@univ-smb.fr
Contact Person Telephone	+33 4 79 75 87 71
Which are the partner's thematic competences and experiences relevant for the project? What are the institutional role and policy addressing capacity of the partners?	With a truly interdisciplinary approach, Lab EDYTEM looks at the environment in the widest sense, studying resources, changes and vulnerabilities and the players' terms of commitment. Its areas of skills centre mainly on the mountains, lakes and protected areas. EDYTEM's research work is centred on 3 themes including "Political trajectories in the mountains". In the frame of this theme, researchers work on the following items: - spatial and player configurations in the political arena of the mountains - visibilité and action regimes in the public arena - interspaces associated with the mountains - strategies and confrontations of the spatial players - mobility and sense of movement.
What is the partner's role and responsibility in the project?	USMB will implemented pilot activities hosted in testing areas in the territory of project observers, and will support partners BUGEY and GRAND ANNECY with their own testing areas. USMB will work with local and regional stakeholders and policymakers.
If applicable, describe the organisation's experience in participating in and/or managing EU co-financed projects or other international projects.	Interreg IV Alpine Space projects related to adaptation to global changes: AlpWaterScarce (LP), ClimAlpTour and C3Alps. ALCOTRA projects: FEAST, ANTEA and CORPO LINKS. FR-CH: AEROPAC, CLOTHILDE, CREnHOM, EASY-PHI, NANOFIMT, PACS-CAD and TRANSFRONTOUR.

Project partner 7

Partner role in the project	PP
Name of the organisation in original language	OBČINA LITIJA
Name of the organisation in English	MUNICIPALITY OF LITIJA
Abbreviation of the organisation	Litija
Department/unit/division in English	-
Country (NUTS 0)	SI, SLOVENIJA
Region (NUTS 2)	SI02, Zahodna Slovenija
Sub-region (NUTS 3)	SI021, Osrednjeslovenska
Postcode and City	1270 Litija
Street	JEREBOVA ULICA 14
Homepage	http://www.litija.si/
Type of partner	local public authority
Legal status	public
Co-financing source	ERDF
Co-financing rate (%)	85.00
VAT number	SIC18369529
Entitled to recover VAT?	no
Other national identifying number	
Type of identifying number	
Legal representative firstname	Franci
Legal representative lastname	Rokavec
Legal representative email	franci.rokavec@litija.si
Legal representative telephone	+386 (01) 8963-420
Contact person firstname	Katjuša Zidar
Contact person lastname	Zidar
Contact person email	kati.zidar@litija.si
Contact Person Telephone	+386 (01) 8963-436
Which are the partner's thematic competences and experiences relevant for the project? What are the institutional role and policy addressing capacity of the partners?	The Municipality of Litija has elaborated Integrated transport strategy for its area. Strategy is the basis for establishing the traffic safety of all road users, as well as providing a sustainable solution for managing traffic in the city and rural settlements. The municipality has participated actively on several occasions and joined the European Mobility Week and organized various events and measures on the topic of long-term mobility, and participated in the organization of the day without a car in Litija. The municipality has a council for road safety prevention and education active in this field, and cooperates with primary schools in carrying out cycling exams and arranging safe trips around the school buildings themselves.
What is the partner's role and responsibility in the project?	Litija will be a testing area for pilots, and will lead WP Communication. Activities will support the implementation of key strategic document Integrated transport strategy of Litija municipality, adopted in spring 2017.
If applicable, describe the organisation's experience in participating in and/or managing EU co-financed projects or other international projects.	E-asistent and E-turist (Ministry of education, science and sport, 2012-2013); Regional Development Programme, Partnership of the Centre of Slovenia, 2006-2007), Local Development Programme of the Municipalities of Litija and Šmartno pri Litiji 2002-2006

Project partner 8

Partner role in the project	PP
Name of the organisation in original language	REGIONE AUTONOME VALLEE D'AOSTE - REGIONE AUTONOMA VALLE D'AOSTA
Name of the organisation in English	Valle d'Aosta Region
Abbreviation of the organisation	VDA
Department/unit/division in English	ASSESSORAT DU TURISME, SPORT, COMMERCE ET TRANSPORTS - ASSESSORATO TURISMO, SPORT, COMMERCIO E TRASPORTI; DEPARTEMENT DES TRANSPORTS - DIPARTIMENTO TRASPORTI; BUREAU UFFICIO INTERREG/TRASPORTI
Country (NUTS 0)	IT, ITALIA
Region (NUTS 2)	ITC2, Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste
Sub-region (NUTS 3)	ITC20, Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste
Postcode and City	1120 Pollein
Street	Loc. Autoporto 32
Homepage	www.regione.vda.it/
Type of partner	regional public authority
Legal status	public
Co-financing source	ERDF
Co-financing rate (%)	85.00
VAT number	IT00368440079
Entitled to recover VAT?	no
Other national identifying number	
Type of identifying number	
Legal representative firstname	Antonio
Legal representative lastname	Pollano
Legal representative email	trasporti@regione.vda.it
Legal representative telephone	+39 0265 527608
Contact person firstname	Elena
Contact person lastname	Landi
Contact person email	e.landi@regione.vda.it
Contact Person Telephone	+39 0265 527664
Which are the partner's thematic competences and experiences relevant for the project? What are the institutional role and policy addressing capacity of the partners?	The Region is in charge of regulation, planning programming and management of local public transport at the regional level. The department has several years of experience in European projects related to mobility and energy, with special reference to the Interreg ALCOTRA(Italy-France) and Alpine Space programmes. The Region collaborate with the Valle d'Aosta University, which is supporting local strategies in the field of development of mountain regions with attention to innovation, transportation, tourism and sustainability, in order to valorise local competencies and implement a pilot activity with the participation of students and employees. The Region is the policymaker for mobility issues, and will translate the outcomes of the project into instruments for regional and local planning.
What is the partner's role and responsibility in the project?	The Region will coordinate three testing areas for pilot activities (Aosta, Courmayeur, Saint-Barthélemy). As policymaker, will play a major role in engaging relevant stakeholders both for activities at local level and for transferability of outputs. Moreover, the Region will share its long time experience in planning and running demand responsive mobility services in alpine valleys (ALLO Bus).
If applicable, describe the organisation's experience in participating in and/or managing EU co-financed projects or other international projects.	Cooperation programmes: Interreg Alpine Space 207-2013, Partner in AlpStore (Mobility and renewable energy storage); Alcotra, Lead Partner in PIT Espace Mont Blanc (accessibility of mountain areas), ITER ALCOTRA (sustainable mobility in alpine valleys).

Project partner 9

Partner role in the project	PP
Name of the organisation in original language	Università della Valle d'Aosta - Université de la Vallée d'Aoste
Name of the organisation in English	University of Aosta Valley
Abbreviation of the organisation	UNIVDA
Department/unit/division in English	Dipartimento di Scienze economiche e politiche
Country (NUTS 0)	IT, ITALIA
Region (NUTS 2)	ITC2, Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste
Sub-region (NUTS 3)	ITC20, Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste
Postcode and City	11100 Aosta
Street	Strada Cappuccini 2A
Homepage	www.univda.it
Type of partner	higher education and research
Legal status	public
Co-financing source	ERDF
Co-financing rate (%)	85.00
VAT number	IT01040890079
Entitled to recover VAT?	no
Other national identifying number	
Type of identifying number	
Legal representative firstname	Fabrizio
Legal representative lastname	Cassella, Prof.
Legal representative email	rettore@univda.it
Legal representative telephone	00390165306711
Contact person firstname	Marco
Contact person lastname	Alderighi, Prof.
Contact person email	m.alderighi@univda.it
Contact Person Telephone	00390165066747
Which are the partner's thematic competences and experiences relevant for the project? What are the institutional role and policy addressing capacity of the partners?	<p>The University of Aosta Valley is a hub for education and research with high vocation to international cooperation and a constant interest on the local territory. Plans for the University stemmed from the need to make higher-level education and to contribute to the development of the regional economy. Current research centres on the local development of mountain regions with attention to innovation, transportation, tourism and sustainability. The scholars of the University of Aosta Valley are constantly involved in the advisory of local administration and in the development of projects aiming at improving the quality of life and the inclusiveness of citizens. Spurred by common interests, our institution has developed a strong collaboration with the University of Savoie Mont Blanc, and jointly we set to establish the transborder centre for Tourism and Economics of the Mountains (TEM), with the main goal to provide new solutions for a sustainable development of mountain regions.</p>
What is the partner's role and responsibility in the project?	UNIVDA supports pilots testing in VDA (WPT3), and leads WPT3 Transnational pilot actions and monitoring.
If applicable, describe the organisation's experience in participating in and/or managing EU co-financed projects or other international projects.	UNIVDA is active in cooperation projects in the ALCOTRA area (FEAST, PRIMO).

Project partner 10

Partner role in the project	PP
Name of the organisation in original language	Agence Ecomobilité Savoie Mont-Blanc
Name of the organisation in English	Savoie Mont-Blanc EcoMobility Agency
Abbreviation of the organisation	AESMB
Department/unit/division in English	écomobilités office
Country (NUTS 0)	FR, FRANCE
Region (NUTS 2)	FR71, Rhône-Alpes
Sub-region (NUTS 3)	FR717, Savoie
Postcode and City	72000 Chambéry
Street	Chemin de la Cassine 270
Homepage	https://www.agence-ecomobilite.fr/
Type of partner	sectoral agency
Legal status	private
Co-financing source	ERDF
Co-financing rate (%)	85.00
VAT number	
Entitled to recover VAT?	no
Other national identifying number	440 748 804 00034
Type of identifying number	SIRET NUMBER
Legal representative firstname	Guy
Legal representative lastname	Bacou
Legal representative email	francois.soubeyrand@agence-ecomobilite.fr
Legal representative telephone	04 79 70 78 47
Contact person firstname	François
Contact person lastname	Soubeyrand
Contact person email	francois.soubeyrand@agence-ecomobilite.fr
Contact Person Telephone	04 79 70 64 97
Which are the partner's thematic competences and experiences relevant for the project? What are the institutional role and policy addressing capacity of the partners?	AESMB, a well-recognized agency benefiting from a well-established network of contacts (EPCI, municipalities, AOM, companies, associations, etc.), acts on sustainable mobility issues through the development of eco-mobility and all mobility low carbon solutions, since 2001, in Savoie and Haute-Savoie. AESMB has thus acquired a strong experience by the implementation of various projects: - short and medium distance carpool - tests of: bikes-with electrical assistance or not- saddlebags accessories, trailers, electric scooters, etc - bike rental service management - awareness, training and information campaigns - pedibus-vélobus - business mobility plans This strong field and methodological experience will be an undeniable contribution to make reliable actions and partnerships. In addition, AESMB will offer its field experience, including knowledge of the pilot sites. Finally, it will demonstrate its ability to be proactive, to innovate and to co-implement the NEXT GEMS project.
What is the partner's role and responsibility in the project?	AESMB will support testing of pilot activities in Savoie and Haute-Savoie.
If applicable, describe the organisation's experience in participating in and/or managing EU co-financed projects or other international projects.	AESMB will rely on the experience of USMB and the other partners of NEXT GEMS for the implementation of the project.

Project partner 11

Partner role in the project	PP
Name of the organisation in original language	Bugey Développement
Name of the organisation in English	Bugey Development
Abbreviation of the organisation	Bugey
Department/unit/division in English	Bugey Développement
Country (NUTS 0)	FR, FRANCE
Region (NUTS 2)	FR71, Rhône-Alpes
Sub-region (NUTS 3)	FR711, Ain
Postcode and City	01300 VIRIGNIN
Street	ACTIPÔLE BUGHEY SUD - RUE DE LA PICARDIERE 87
Homepage	http://www.bugey-developpement.org/
Type of partner	business support organisation
Legal status	private
Co-financing source	ERDF
Co-financing rate (%)	85.00
VAT number	FR58804524288
Entitled to recover VAT?	no
Other national identifying number	
Type of identifying number	
Legal representative firstname	Didier
Legal representative lastname	PIDOU
Legal representative email	d.pidou@sme-recyclage.com
Legal representative telephone	0033 0646877028
Contact person firstname	Johanna
Contact person lastname	BRERO
Contact person email	j.brero@sme-environnement01.com
Contact Person Telephone	00330479818682
Which are the partner's thematic competences and experiences relevant for the project? What are the institutional role and policy addressing capacity of the partners?	1) Grand Anancy is a mobility managing Authority. As such, it acts on certain determinants of mobility by organizing the service offer. Grand Anancy is strongly committed to a sustainable mobility policy, favoring alternative modes to car-solo with a focus on intermodality, targeting all categories of people: residents, active, students, tourists . These issues are reflected in the Urban Mobility Plan (PDU) currently under development. 2) the PDU, the University development support polic, and the Grand Anancy Tourism Policy justify its competence and legitimacy as a partner of the Next GEMS project.
What is the partner's role and responsibility in the project?	For the Grand Anancy the interest is to work with Université Savoie Mont Blanc to alternative and innovative mobility solutions, especially in the field of touristic mobility to ski resorts. The territory will provide a testing area.
If applicable, describe the organisation's experience in participating in and/or managing EU co-financed projects or other international projects.	Grand Anancy is observer is the Interreg Alpine Space project ASTUS (Alpine Smart Transportation and Urbanism Strategies).

Project partner 12

Partner role in the project	PP
Name of the organisation in original language	Grand Annecy Agglomération
Name of the organisation in English	Greater Annecy
Abbreviation of the organisation	Annecy
Department/unit/division in English	Department "Mobilité"
Country (NUTS 0)	FR, FRANCE
Region (NUTS 2)	FR71, Rhône-Alpes
Sub-region (NUTS 3)	FR718, Haute-Savoie
Postcode and City	74007 Annecy cedex
Street	avenue des Îles - BP 90270 46
Homepage	www.grandannecy.fr
Type of partner	local public authority
Legal status	public
Co-financing source	ERDF
Co-financing rate (%)	85.00
VAT number	FR87200066793
Entitled to recover VAT?	no
Other national identifying number	
Type of identifying number	
Legal representative firstname	Jean - Luc
Legal representative lastname	RIGAUT
Legal representative email	agglo@grandannecy.fr
Legal representative telephone	00330450634848
Contact person firstname	Carine
Contact person lastname	SABATHIE
Contact person email	csabathie@grandannecy.fr
Contact Person Telephone	00330456494033
Which are the partner's thematic competences and experiences relevant for the project? What are the institutional role and policy addressing capacity of the partners?	1) Grand Annecy is a mobility managing Authority. As such, it acts on certain determinants of mobility by organizing the service offer. Grand Annecy is strongly committed to a sustainable mobility policy, favoring alternative modes to car-solo with a focus on intermodality, targeting all categories of people: residents, active, students, tourists . These issues are reflected in the Urban Mobility Plan (PDU) currently under development. 2) the PDU, the University development support polic, and the Grand Annecy Tourism Policy justify its competence and legitimacy as a partner of the Next GEMS project.
What is the partner's role and responsibility in the project?	1) For the Grand Annecy the interest is to work with Université Savoie Mont Blanc to alternative and innovative mobility solutions, especially in the field of touristic mobility to ski resorts. We will support the scientific work by our field feedback. The territory will provide a pilot site. 2) Grand Annecy does not directly carry out economic activity within the project. It is the experimental area of this project and contributes to outline its contours. The participation of Grand Annecy facilitates the economic development of the project by the other actors.
If applicable, describe the organisation's experience in participating in and/or managing EU co-financed projects or other international projects.	Grand Annecy is observer in the Interreg Alpine Space project ASTUS (Alpine Smart Transportation and Urbanism Strategies).

B.2 Observers

Observer 1

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	Land Steiermark - Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Name of the organisation in English	Styrian regional government
Associated to partner	Interest group "strength offering villages in the Joglland"
NUTS 0	AT, ÖSTERREICH
NUTS 2	AT22, Steiermark
NUTS 3	AT221, Graz
Postcode and City	8010 Graz
Street	Stempfergasse 7
Legal representative firstname	Andreas
Legal representative lastname	Tropper
Legal representative email	abteilung16@stmk.gv.at
Legal representative telephone	0043 316 877-2550
Contact person firstname	Bernhard
Contact person lastname	Breid
Contact person email	bernhard.breid@stmk.gv.at
Contact person telephone	0043 (316) 877-4393
Please describe why the observer institution is interested in the project.	As regional policymaker, the Styrian government is interested in the transferrability potential of the solutions and outputs developed by the project, including the transnational service hub functionalities to be replicated in other contexts (WPT3-4-5).
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	The government expects to gain knowledge in terms of flexible and shared services, and how to plan, promote and integrate them into the regional and local networks.

Observer 2

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	Regions Entwicklungs- und Management Oststeiermark GmbH
Name of the organisation in English	Regional development and management agency of Eastern Styria Ltd.
Associated to partner	Interest group "strength offering villages in the Joglland"
NUTS 0	AT, ÖSTERREICH
NUTS 2	AT22, Steiermark
NUTS 3	AT224, Oststeiermark
Postcode and City	8160 Weiz
Street	Gleisdorferstraße 43
Legal representative firstname	Horst
Legal representative lastname	Fidlschuster
Legal representative email	fidlschuster@oststeiermark.at
Legal representative telephone	0043 3172 30930 81
Contact person firstname	Horst
Contact person lastname	Fidlschuster
Contact person email	fidlschuster@oststeiermark.at
Contact person telephone	0043 3172 30930 81
Please describe why the observer institution is interested in the project.	The Regional Development Agency is interested in the transferrability of the solutions developed within the project, in particular concerning the Joglland Pilot and the related outputs to other communities in the region (WPT2-3-5).
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	The Agency will achieve a better knowledge of the potential of shared/flexible services and become able to support the transfer in order to improve transport networks in the region.

Observer 3

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	ISTmobil GmbH
Name of the organisation in English	ISTmobil Ltd.
Associated to partner	Interest group "strength offering villages in the Joglland"
NUTS 0	AT, ÖSTERREICH
NUTS 2	AT22, Steiermark
NUTS 3	AT221, Graz
Postcode and City	8020 Graz
Street	Kärntner Straße 7b
Legal representative firstname	Alexander Maria
Legal representative lastname	Stiasny
Legal representative email	office@istmobil.at
Legal representative telephone	+43 123 500 44 71
Contact person firstname	Doris
Contact person lastname	Hahn
Contact person email	doris.hahn@istmobil.at
Contact person telephone	+43 123 500 44 71
Please describe why the observer institution is interested in the project.	ISTmobil is interested in the way taxi and car services will be integrated in NEXT GEMS through the co-design of innovative solutions (WPT2-3).
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	ISTmobil expects to achieve a better knowledge of the stakeholder engagement and co-design approaches used in the project, and to identify the optimal way to integrate their services into the NEXT GEMS approach.

Observer 4

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	IBIOLA Mobility Solutions GmbH
Name of the organisation in English	IBIOLA Mobility Solutions Ltd.
Associated to partner	Interest group "strength offering villages in the Joglland"
NUTS 0	AT, ÖSTERREICH
NUTS 2	AT22, Steiermark
NUTS 3	AT221, Graz
Postcode and City	1090 Wien / Vienna
Street	Währinger Straße 61
Legal representative firstname	Robert
Legal representative lastname	Reithofer
Legal representative email	r.reithofer@ibiola-mobility.com
Legal representative telephone	0043 699 15010990
Contact person firstname	Robert
Contact person lastname	Reithofer
Contact person email	r.reithofer@ibiola-mobility.com
Contact person telephone	0043 699 15010990
Please describe why the observer institution is interested in the project.	As carsharing operator, it is interesting to look at how the communities are developing innovative mobility solutions from a bottom-up approach, and to investigate potential synergies (WPT2-3).
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	Ibiola will increase knowledge on users from low demand areas, and expects to benefit from possible collaborations with local communities and supporting the transfer of outputs.

Observer 5

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	Gemeinebund Steiermark
Name of the organisation in English	Styrian Association of Municipalities
Associated to partner	Interest group "strength offering villages in the Joglland"
NUTS 0	AT, ÖSTERREICH
NUTS 2	AT22, Steiermark
NUTS 3	AT221, Graz
Postcode and City	8040 Graz
Street	Stadionplatz 2
Legal representative firstname	Erwin
Legal representative lastname	Dirnberger
Legal representative email	post@gemeinebund.steiermark.at
Legal representative telephone	0043 316/82 20 79-201
Contact person firstname	Martina
Contact person lastname	Schaffer
Contact person email	schaffer@gemeinebund.steiermark.at
Contact person telephone	0043 316/82 20 79-201
Please describe why the observer institution is interested in the project.	The municipalities facing challenges in terms of mobility needs (more flexible, demand oriented, cost effective) look at the project outcomes as methods and approaches for effective planning as well as innovative solutions for their needs (WPT1-2-3-4-5).
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	The association will benefit in terms of knowledge and availability of outputs and tools in order to start planning and developing effective and cost efficient flexible services.

Observer 6

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	Land Kärnten, Abteilung 7 - Wirtschaft, Tourismus, Infrastruktur und Mobilität
Name of the organisation in English	Government Carinthia, Department 7 - Economics, Tourism, Infrastructure and Mobility
Associated to partner	Carinthia University of Applied Sciences
NUTS 0	AT, ÖSTERREICH
NUTS 2	AT21, Kärnten
NUTS 3	AT211, Klagenfurt-Villach
Postcode and City	9021 Klagenfurt am Wörthersee
Street	Mießtaler Straße 1
Legal representative firstname	Albert
Legal representative lastname	Kreiner, Dr.
Legal representative email	albert.kreiner@ktn.gv.at
Legal representative telephone	0043 50 536 17003
Contact person firstname	Hans
Contact person lastname	Schuschnig, DI
Contact person email	hans.schuschnig@ktn.gv.at
Contact person telephone	0043 50 53617071
Please describe why the observer institution is interested in the project.	The project NEXT GEMS addresses needs on near-future mobility solutions combined with carbon reduction. Dept 7 of Land Kärnten is responsible for transport planning and management and as such seeks to anticipate future traffic and mobility solutions.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	Dept. 7 of Land Kärnten will observe the results of NEXT GEMS in the broader context of currently ongoing regional, national and international projects dealing with sustainable regional and mobility development.

Observer 7

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	MINISTRSTVO ZA INFRASTRUKTURO
Name of the organisation in English	MINISTRY OF INFRASTRUCTURE
Associated to partner	MUNICIPALITY OF LITIJA
NUTS 0	SI, SLOVENIJA
NUTS 2	SI02, Zahodna Slovenija
NUTS 3	SI021, Osrednjeslovenska
Postcode and City	1000 LJUBLJANA
Street	LANGUSOVA 4
Legal representative firstname	Bojan
Legal representative lastname	ŽLENDER
Legal representative email	BOJAN.ZLENDER@GOV.SI
Legal representative telephone	00386 014788422
Contact person firstname	Bojan
Contact person lastname	ŽLENDER
Contact person email	BOJAN.ZLENDER@GOV.SI
Contact person telephone	00386 014788422
Please describe why the observer institution is interested in the project.	As the funding of local transport is a critical issue, the Ministry is in particular interested in the findings of the project (WPT4-5) and in the transferability potential of the developed innovations.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	It will benefit from knowledge transfer on design of innovative services and business models, funding schemes and procedures. The service hub will be transferrable in order to support the development of innovative services in the country.

Observer 8

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	AVTOPREVOZNIŠTVO SANDI TOURS S.P.
Name of the organisation in English	SANDI TOURS
Associated to partner	MUNICIPALITY OF LITIJA
NUTS 0	SI, SLOVENIJA
NUTS 2	SI01, Vzhodna Slovenija
NUTS 3	SI015, Zasavska
Postcode and City	1274 GABROVKA
Street	MORAVČE 12
Legal representative firstname	Aleksandra
Legal representative lastname	Kraševc
Legal representative email	info@sandi.tours.si
Legal representative telephone	00386 41 643 777
Contact person firstname	Aleksandra
Contact person lastname	Kraševc
Contact person email	info@sandi.tours.si
Contact person telephone	00386 41 643 777
Please describe why the observer institution is interested in the project.	By operating in particular in students and commuters transport services, SANDI is aware of the inefficiencies of the traditional bus systems in low demand areas. The new solutions developed in NEXT GEMS will show potential synergies with their activity.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	By contributing to the living labs, the observer will support the co-design of integrated shared/flexible services and benefit from the development of innovative complementary services capturing the unmatched demand (WPT1-2-3-5).

Observer 9

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	SLOVENSKE ŽELEZNICE SŽ-ŽIP, STORITVE D.O.O.
Name of the organisation in English	SLOVENIAN RAILWAYS
Associated to partner	MUNICIPALITY OF LITIJA
NUTS 0	SI, SLOVENIJA
NUTS 2	SI02, Zahodna Slovenija
NUTS 3	SI021, Osrednjeslovenska
Postcode and City	1506 LJUBLJANA
Street	KOLODVORSKA 11
Legal representative firstname	VESNA
Legal representative lastname	BERDAJS
Legal representative email	INFO@SZ-ZIP.SI
Legal representative telephone	00386 01 434 04 86
Contact person firstname	DREMELJ
Contact person lastname	ALOJZIJ
Contact person email	ALOJZIJ.DREMELJ@SZ-ZIP.SI
Contact person telephone	00386 51 631 873
Please describe why the observer institution is interested in the project.	As national railway services provider, Slovenske železnice (SZ) is interested in the integration between its regional services and new local mobility options enhancing its demand potential (WPT2-3-4-5).
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	As Litija is located on the main railway axis with commuting flows to Ljubljana, SZ will benefit from the development of integrated shared/flexible services increasing the demand for railway connections, and from the transfer of measures to other cities.

Observer 10

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	Assemblée Pays Tarentaise Vanoise (APTIV)
Name of the organisation in English	Assembly of Tarentaise Vanoise Area
Associated to partner	UNIVERSITY SAVOIE MONT BLANC
NUTS 0	FR, FRANCE
NUTS 2	FR71, Rhône-Alpes
NUTS 3	FR717, Savoie
Postcode and City	73600 Moûtiers
Street	Quai Saint Réal 133
Legal representative firstname	Hervé
Legal representative lastname	Gaymard
Legal representative email	aptiv@tarentaise-vanoise.fr
Legal representative telephone	0033479240010
Contact person firstname	Quentin
Contact person lastname	DROUET
Contact person email	quentin.drouet@coeurdetarentaise.fr
Contact person telephone	0033689258969
Please describe why the observer institution is interested in the project.	Assembly of Tarentaise Vanoise area has elaborated a Master plan and deals with mobility and efficient land planning. It will be interested by pilot activities, as observer will support the participation process by local stakeholders.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	Benefits will interest the territory and stakeholders involved in the process of developing innovative and low carbon services. Benefits will be spread as well by transferring project results all over the Département de la Savoie, member of APTV.

Observer 11

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	Annemasse Agglomération
Name of the organisation in English	Annemasse Agglomeration
Associated to partner	UNIVERSITY SAVOIE MONT BLANC
NUTS 0	FR, FRANCE
NUTS 2	FR71, Rhône-Alpes
NUTS 3	FR718, Haute-Savoie
Postcode and City	74100 Annemasse
Street	Avenue Emile Zola 11
Legal representative firstname	Christian
Legal representative lastname	Dupessey
Legal representative email	genix@med74.fr
Legal representative telephone	003304 50 87 52 45
Contact person firstname	Marc
Contact person lastname	GENIX
Contact person email	genix@med74.fr
Contact person telephone	003304 50 87 52 45
Please describe why the observer institution is interested in the project.	Annemasse Agglomeration carries out several major projects in terms of mobility: multimodal exchange hub, cross-border tramway line, greenway, etc. It will host pilot activities as testing area, community and stakeholders will be actively engaged.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	Annemasse Agglo expects from NEXT GEMS innovative co designed approaches facing the challenges of energy transition by integrating new mobility solutions, and ensure the durability of the results by integrating the new concepts in its mobility network.

Observer 12

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	GRAND LAC
Name of the organisation in English	GREATER LAKE
Associated to partner	UNIVERSITY SAVOIE MONT BLANC
NUTS 0	FR, FRANCE
NUTS 2	FR71, Rhône-Alpes
NUTS 3	FR717, Savoie
Postcode and City	73100 AIX LES BAINS
Street	Boulevard Lepic 1500
Legal representative firstname	Dominique
Legal representative lastname	DORD
Legal representative email	b.dromard@grand-lac.fr
Legal representative telephone	0033479350051
Contact person firstname	Benjamin
Contact person lastname	DROMARD
Contact person email	b.dromard@grand-lac.fr
Contact person telephone	0033 04 79 61 83 89
Please describe why the observer institution is interested in the project.	Grand Lac is the network of the municipalities surrounding the lake of Bourget (Savoie). As a competent authority for the management of urban mobility of Bourget area and committed to sustainable mobility policy, Grand Lac is interested in the project.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	Grand Lac is interested in the outputs and results of the project, and to have the opportunity to integrate collaborative models and innovative services into its planning process and mobility network.

Observer 13

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	ATMB - Autoroutes et tunnel du Mont Blanc
Name of the organisation in English	ATMB - Mont-Blanc Highways and Tunnel
Associated to partner	UNIVERSITY SAVOIE MONT BLANC
NUTS 0	FR, FRANCE
NUTS 2	FR10, Île de France
NUTS 3	FR101, Paris
Postcode and City	75015 Paris
Street	Avenue de Suffren 100
Legal representative firstname	Philippe REDOULEZ
Legal representative lastname	REDOULEZ
Legal representative email	philippe.redoulez@atmb.net
Legal representative telephone	0033140617007
Contact person firstname	Florian GRANGE
Contact person lastname	GRANGE
Contact person email	florian.grange@atmb.net
Contact person telephone	0033675214607
Please describe why the observer institution is interested in the project.	ATMB is a major mobility actor on the Mont Blanc territory. As infrastructure manager, ATMB is interested in supporting the development of low carbon solutions for regional mobility and will contribute to the testing of pilot actions.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	ATMB aims at being a major actor of innovative mobility. Through NEXT GEMS, road transport based low carbon solutions will help ATMB to minimise the environmental impact of traffic, to reduce congestion and improve safety of road network.

Observer 14

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	AUTOGUIDOVIE SPA
Name of the organisation in English	AUTOGUIDOVIE SPA
Associated to partner	Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.
NUTS 0	IT, ITALIA
NUTS 2	ITC4, Lombardia
NUTS 3	ITC4C, Milano
Postcode and City	20138 MILANO
Street	VIA M. F. QUINTILIANO 18 - 20138 MILANO 18
Legal representative firstname	Natalia
Legal representative lastname	Ranza
Legal representative email	autoguidovie@pec.it
Legal representative telephone	0039025803971
Contact person firstname	Ilaria
Contact person lastname	Biffi
Contact person email	ibiffi@autoguidovie.it
Contact person telephone	0039025803971
Please describe why the observer institution is interested in the project.	Autoguidovie is a transport provider active in northern Italy, running flexible services under public service contracts. As partner in the Shareplace Project (Interreg CE) dealing with flexible mobility, is interested in cross fertilisation.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	Autoguidovie will benefit from the results of pilot activities, reaching better understanding of acceptance and operational issues.

Observer 15

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	Agenzia per il trasporto pubblico locale del bacino di Cremona e Mantova
Name of the organisation in English	Agency for local public transport of Cremona and Mantua area
Associated to partner	Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.
NUTS 0	IT, ITALIA
NUTS 2	ITC4, Lombardia
NUTS 3	ITC4B, Mantova
Postcode and City	46100 Mantova
Street	via Principe Amedeo 30
Legal representative firstname	Alessandro
Legal representative lastname	Pastacci
Legal representative email	segreteria@agenziatpl.crmn.it
Legal representative telephone	0039 0376 401820
Contact person firstname	Claudio
Contact person lastname	Cerioni
Contact person email	claudio.cerioni@agenziatpl.crmn.it
Contact person telephone	0039 0372 406517
Please describe why the observer institution is interested in the project.	The sectoral agency is in charge for planning and tendering procedures for local public transport in three provinces in Lombardy, where flexible services are part of the transport network, and interested in project outcomes enhancing their performance.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	The agency will increase knowledge about optimisation of flexible and shared services and their efficient integration into local transport networks. Project outputs might be integrated in the regulated network.

Observer 16

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	Fondazione Clément Fillietroz ONLUS
Name of the organisation in English	Clément Fillietroz
Associated to partner	University of Aosta Valley
NUTS 0	IT, ITALIA
NUTS 2	ITC2, Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste
NUTS 3	ITC20, Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste
Postcode and City	11020 Nus
Street	Fraz Lignan 39
Legal representative firstname	Antonella
Legal representative lastname	Grange
Legal representative email	presidente@oavda.it
Legal representative telephone	00390165770050
Contact person firstname	Jean Marc
Contact person lastname	Christille
Contact person email	jeanmarc.christille@gmail.com
Contact person telephone	00393294926742
Please describe why the observer institution is interested in the project.	The observatory is a relevant landmark and main traffic attractor in its valley, interested in providing a mora sustainable as well capillar accessibility. The observatory will host and support the pilots organisation and testing .
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	The observatory will benefit from the results of the pilot testing activities and their durable effects in the valley.

Observer 17

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	CNA, Confederazione Nazionale dell'Artigianato e della Piccola e Media Impresa Valle d'Aosta
Name of the organisation in English	CNA, National Confederation of Artisans and SMEs of Valle d'Aosta
Associated to partner	Valle d'Aosta Region
NUTS 0	IT, ITALIA
NUTS 2	ITC2, Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste
NUTS 3	ITC20, Valle d'Aosta/Vallée d'Aoste
Postcode and City	11100 Aosta
Street	c.so Lancieri di Aosta 11/F
Legal representative firstname	Salvatore
Legal representative lastname	Addario
Legal representative email	presidenza@cna.ao.it
Legal representative telephone	0039 0165 31587
Contact person firstname	Salvatore
Contact person lastname	Addario
Contact person email	presidenza@cna.ao.it
Contact person telephone	0039 0165 31587
Please describe why the observer institution is interested in the project.	CNA is interested in the potential involvement of its associated enterprises active in the field of mobility. It will actively participate to living lab and co-design activities coordinated by VDA.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	CNA will generate opportunities for its associates, and contribute to the decarbonisation of transport networks in the region by contributing to living labs and pilot activities.

Observer 18

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	Metropolregion München
Name of the organisation in English	Munich Metropolitan Region
Associated to partner	City of Landsberg am Lech
NUTS 0	DE, DEUTSCHLAND
NUTS 2	DE21, Oberbayern
NUTS 3	DE212, München, Kreisfreie Stadt
Postcode and City	80333 München
Street	Kardinal-Döpfner-Str. 8
Legal representative firstname	Wolfgang Wittmann
Legal representative lastname	Wittmann
Legal representative email	w.wittmann@metropolregion-muenchen.eu
Legal representative telephone	00490894520560-10
Contact person firstname	Severin Göhl
Contact person lastname	Göhl
Contact person email	S.Goehl@metropolregion-muenchen.eu
Contact person telephone	0049(0)89-452 056 0-21
Please describe why the observer institution is interested in the project.	The Metropolitan Region is interested in the outcomes of the project related to the Landsberg testing area as relevant part of its territory.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	By being an observer, the Metropolitan Region will have the chance to verify the effectiveness of NEXT GEMS solutions, to assess the possible scaling up to other areas and to consider the integration of project outputs in the regional planning process.

Observer 19

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	Stadtwerke Landsberg KU
Name of the organisation in English	Stadtwerke Landsberg KU
Associated to partner	City of Landsberg am Lech
NUTS 0	DE, DEUTSCHLAND
NUTS 2	DE21, Oberbayern
NUTS 3	DE21E, Landsberg am Lech
Postcode and City	86899 Landsberg am Lech
Street	Epfenhauser Str. 12
Legal representative firstname	Norbert
Legal representative lastname	Köhler
Legal representative email	c_lange@stw-landsberg.de
Legal representative telephone	004908191947820
Contact person firstname	Christof
Contact person lastname	Lange
Contact person email	c_lange@stw-landsberg.de
Contact person telephone	004908191947860
Please describe why the observer institution is interested in the project.	Stadtwerke Landsberg is interested in action fostering the adoption of low carbon and energy efficient solutions in several fields including mobility.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	Stadtwerke will benefit in terms of increase knowledge on environmental benefits and social savings potentially generated by the NEXT GEMS approach, with specific focus on the Landsberg territory as testing area.

Observer 20

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	Landskreis Landsberg am Lech
Name of the organisation in English	Landskreis Landsberg am Lech
Associated to partner	City of Landsberg am Lech
NUTS 0	DE, DEUTSCHLAND
NUTS 2	DE21, Oberbayern
NUTS 3	DE21E, Landsberg am Lech
Postcode and City	86899 Landsberg am Lech
Street	Von-Kühlmann-Straße 15
Legal representative firstname	Thomas
Legal representative lastname	Eichinger, Landrat
Legal representative email	Poststelle@LRA-LL.Bayern.de
Legal representative telephone	0049081911290
Contact person firstname	Dietmar Winkler
Contact person lastname	Winkler
Contact person email	Dietmar.Winkler@lra-ll.bayern.de
Contact person telephone	004981911291504
Please describe why the observer institution is interested in the project.	The county is responsible for local transport, and interested in the potential of integration of different services and sources emerging from pilot activities.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	The County will join the project related local activities (living labs, testing, etc.) and will benefit from the outcomes of the project providing guidance for the strategic planning and implementation of innovative services and their integration.

Observer 21

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	ADFC Landsberg e. V.
Name of the organisation in English	German Cyclist's Association
Associated to partner	City of Landsberg am Lech
NUTS 0	DE, DEUTSCHLAND
NUTS 2	DE21, Oberbayern
NUTS 3	DE21E, Landsberg am Lech
Postcode and City	86916 Kaufering
Street	Lechfeldstr. 44
Legal representative firstname	Martin
Legal representative lastname	Baumeister
Legal representative email	kontakt@adfc-landsberg.de
Legal representative telephone	00490819170 133
Contact person firstname	Martin
Contact person lastname	Baumeister
Contact person email	vorsitzender@adfc-landsberg.de
Contact person telephone	00490819170 133
Please describe why the observer institution is interested in the project.	The association is interested in NEXT GEMS approach to multimodality, that might include the possibility of integrating biking mode and bike sharing options in the mobility system.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	The German Cyclist's Association will benefit from the development and adoption of a sustainable mobility strategy increasing options for all low carb modes and services.

Observer 22

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	ADAC Technikzentrum
Name of the organisation in English	ADAC Test and Technical Affairs
Associated to partner	City of Landsberg am Lech
NUTS 0	DE, DEUTSCHLAND
NUTS 2	DE21, Oberbayern
NUTS 3	DE21E, Landsberg am Lech
Postcode and City	86899 Landsberg am Lech
Street	Otto-Lilienthal -Straße 2
Legal representative firstname	Reinhard
Legal representative lastname	Kolke, Dr.Ing.
Legal representative email	reinhard.kolke@tzll.adac.de
Legal representative telephone	0049 8191 938 600
Contact person firstname	Reinhard
Contact person lastname	Kolke, Dr.Ing.
Contact person email	reinhard.kolke@tzll.adac.de
Contact person telephone	0049 8191 938 600
Please describe why the observer institution is interested in the project.	ADAC is interested in the development of new digital solutions integrating transport modes, as well as in the impact on users behaviour.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	ADAC will benefit from the participation to the living labs especially concerning the development of technological elements (service hub) and from the possibility of integrating this output in its IT systems.

Observer 23

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	NITTON GmbH
Name of the organisation in English	NITTON GmbH
Associated to partner	City of Landsberg am Lech
NUTS 0	DE, DEUTSCHLAND
NUTS 2	DE21, Oberbayern
NUTS 3	DE21E, Landsberg am Lech
Postcode and City	86899 Landsberg am Lech
Street	Saarburgstrasse 3
Legal representative firstname	Per
Legal representative lastname	Kleinkoenen
Legal representative email	pkleinkoenen@nitton.de
Legal representative telephone	0049819196 199 50
Contact person firstname	Klaus
Contact person lastname	Heilrath
Contact person email	kheilrath@nitton.de
Contact person telephone	00491727748262
Please describe why the observer institution is interested in the project.	Nitton is interested in ICT development related to mobility, and in the identification of sustainable services that can be enabled by IT.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	Nitton will gain knowledge on stakeholders priorities and acceptance of innovative, tech based solutions, as well as on co design approaches for sustainable services.

Observer 24

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	Rupprecht Consult Forschung und Beratung GmbH
Name of the organisation in English	Rupprecht Consult Forschung und Beratung GmbH
Associated to partner	Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.
NUTS 0	DE, DEUTSCHLAND
NUTS 2	DEA2, Köln
NUTS 3	DEA23, Köln, Kreisfreie Stadt
Postcode and City	50668 Köln
Street	Clever Straße 13-15
Legal representative firstname	Siegfried
Legal representative lastname	Rupprecht
Legal representative email	s.rupprecht@rupprecht-consult.eu
Legal representative telephone	004922160605512
Contact person firstname	Wolfgang
Contact person lastname	Backhaus
Contact person email	w.backhaus@rupprecht-consult.eu
Contact person telephone	004922160605519
Please describe why the observer institution is interested in the project.	Through NEXT GEMS Rupprecht Consult will enhance knowledge on the role of local and regional authorities and promote the integration of new and traditional services with city and regional transport policies and integrated mobility planning approaches.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	Rupprecht will gain insights on views of transport authorities and how to make them ready for MaaS concepts linking these to regional transport priorities and policies to better support them integrating collaborative innovative services in SUMPs.

Observer 25

Partner role in the project	OBS
Name of the organisation in original language	Lechfunk UG (Haftungsbeschränkt)
Name of the organisation in English	Lechfunk UG (limited)
Associated to partner	City of Landsberg am Lech
NUTS 0	DE, DEUTSCHLAND
NUTS 2	DE21, Oberbayern
NUTS 3	DE21E, Landsberg am Lech
Postcode and City	86899 Landsberg am Lech
Street	Schwaighofstrasse 20
Legal representative firstname	Wolfgang
Legal representative lastname	Brugger
Legal representative email	wbrugger@nitton.de
Legal representative telephone	00491713615040
Contact person firstname	Andre
Contact person lastname	Altena
Contact person email	info@lechfunk.de
Contact person telephone	00491713615040
Please describe why the observer institution is interested in the project.	Lechfunk is interested in project outcomes as potential service provider to be better integrated in the new low carb ecosystem.
What is the benefit for the organisation from participating in the project?	Lechfunk will develop better knowledge of collaborative and co design approaches, and be involved in the implementation of new integrated flexible services.

PART C - Project description

C.1 Project relevance

What are the common territorial challenges and/or joint assets that will be tackled by the project?

When speaking of public transport in the Alpine Space, the capability of public transport of ensuring low carbon capillar accessibility in an effective, economically viable and inclusive way is a crucial issue. Regions are experiencing risks of significant reduction of their local networks, due to financial constraints and low competitiveness of sustainable mobility compared to private modes. Especially peripheral and rural areas are struggling to identify new solutions and business models to integrate the existing networks and support the transition towards low carbon options.

The project aims at providing accessibility options and mobility services to citizens within the Alpine Space territory in an innovative, efficient, inclusive way, by better integrating traditional mass transport services and sharing initiatives. Additionally, through the NEXT GEMS approach, this will make new resources available to be invested in low carbon vehicles for public, shared and private use.

What is the project's approach and why is transnational cooperation needed to address these common challenges and/or joint assets? What is innovative about the project's approach?

NEXT GEMS will create conditions to develop new shared sustainable mobility options integrated with traditional transport systems through involvement of stakeholders in the co-creation process in 12 testing areas. The highly innovative approach combines social innovation, sharing economy and technology as enablers to identify concrete and viable planning methods to save resources to be re-invested in low carbon based incentive schemes guaranteeing a high level of services and positive environmental impacts. A transnational approach allows to jointly investigate specific issues and co-design planning tools, overcoming barriers by different regulatory frameworks for mobility services and specific cultural approaches towards innovation. In NEXT GEMS local authorities, service providers (local transport, carsharing etc) and communities will create and test new operational, tech-based and financial models able to deliver benefits of shared mobility and low carbon options to the Alpine Space.

C.2 Project focus

C.2.1 Project objectives, expected result and outputs

Programme priority specific objective

Programme priority specific objective	SO2.2 - Increase options for low carbon mobility and transport
---------------------------------------	--

Project overall objective

What is the overall objective of the project? How does it contribute to the programme's objective?

The aim of NEXT GEMS is to enhance the environmental performance, resource efficiency and inclusiveness of local mobility systems through the implementation of mobility planning approaches integrating a new generation of flexible, connected and shared services, and through the development of incentive schemes fostering the adoption of low carbon options. Sustainable and low carbon mobility services such as public transport, (e-)vehicle sharing services, ridesharing and peer-to-peer options, will be integrated into a common ecosystem in order to become a real and effective alternative to traditional private mobility; the economic gains in efficiency will be reinvested into incentive schemes fostering the decarbonisation of existing fleets.

Programme result

Select one programme result indicator your project will contribute to:

Level of potential to access and use low carbon mobility and transport options

Project result(s)

What is/are the project's main result(s) and how do they contribute to the programme result indicator?

The project will improve the operational framework enabling low carbon mobility options (public transport, (e-)vehicle sharing services, ridesharing, peer-to-peer) within a better connected and integrated pattern by: a) creating the regulatory, planning and programming conditions for integrating flexible mobility services (sharing, pooling, on-demand, autonomous), and b) developing and applying new funding principles and contracting schemes for innovative and integrated services; NEXT GEMS will increase the availability and use of the abovementioned low carbon mobility by: i) developing and integrating new services in the regional networks, ii) fostering the adoption of low carbon energy efficient technologies through incentive schemes.

Project specific objectives

<i>Which are the specific objectives the project will be working towards? Define max. 3 project specific objectives.</i>	
Title of specific objective	Please provide a short explanation on the link with the project outputs
Foster the growth of demand for sustainable mobility	NEXT GEMS will analyse and test the potential of flexible innovative solutions (including car/ridesharing, on demand buses etc.), as well as digital services matching demand and supply, in generating new demand and improving economic efficiency and environmental performance in low demand areas. Pilot activities in V.d'Aosta, Liguria, Carinthia, H. Savoie, Landsberg, Litjia, Joglland will assess the potential of innovative solutions built around the transnational technology based service hub.
Develop effective incentive mechanisms to support the decarbonisation of public and private fleets	NEXT GEMS will design and apply innovative business models, regulatory and funding schemes which will allow to invest the resources generated by a more efficient network of services in low carbon technologies and solutions. Targeted guidance to develop sustainable mobility plans integrating services, tools and support to implement incentive schemes for low carbon energy efficient technologies will be fundamental part of the guidelines for policymakers developed.
Re-design the mobility planning process at local and regional level	The project will re-design the mobility planning process for Regions and Local Communities in order to deliver inclusive and efficient services in areas with different densities, and to free resources for funding the renewal of public and private fleets through low carbon technologies. A new planning strategy will be applied in the six regions (V.d'Aosta, Liguria, H. Savoie, Landsberg, Litjia, Joglland) and transferred to a transnational range of policymakers through dedicated training actions.

C.2.2 Project outputs

<i>What will be the outputs the project will produce?</i>
Project outputs will be: 1_ Guidelines for policymakers on how to create the regulatory, market and social acceptance conditions to deliver a sustainable mobility offer integrating public transport, flexible and shared options, fostering the takeup of low carbon mobility options; these include guidance on a) strategic planning for integrated low carbon mobility; b) design of innovative service contracts, dynamic business plans, incentive schemes for low carbon energy efficient technologies (new services, public and private fleets renewals); c) local engagement and co design approaches; 2_ A transnational technology based service hub where services will be integrated, demand and supply will meet; the matching platform will be a plug in tool, to be integrated into existing systems by mobility providers and other stakeholders on the basis of Open APIs; 3_ Online training on regulatory, market, social acceptance and technology elements fostering the takeup of low carbon mobility options.

C.2.3 Target groups

<i>Which are the direct target groups of the project?</i>
The project is primarily designed to address regional and national policymakers, in order to enhance their capability to plan, develop and implement effective and economically viable strategies, integrated services and plans increasing the adoption of low carbon mobility options by citizens (outputs 1 and 3). Local authorities, service providers and sectoral agencies will enhance the level of integration of planned and provided services through the use of the transnational technology based service hub, that will support the increase of low carbon mobility demand, as well as the cost-effectiveness of services by sharing resources (output 2). Moreover, National and Regional authorities will be able to replicate the approach across Alpine Space low demand/rural areas improving territorial cohesion, while thanks to the application of the NEXT GEMS approach citizens will experience a new stage of mobility freedom, based on enhanced accessibility of remote areas.

Target groups	Please further specify the target groups	Target value
local public authority	Municipalities and district authorities with political and technical personnel involved in mobility planning, environment, traffic.	1.000,00
infrastructure and (public) service provider	Mobility services and infrastructure (rail, road) providers at regional, district and municipality level.	36,00
regional public authority	Regional authorities, with political and technical personnel involved in transport and mobility planning, environment and sustainable mobility.	10,00
national public authority	National authorities, with political and technical personnel involved in transport and mobility planning, environment and sustainable mobility, and economic development.	5,00
sectoral agency	Agencies operating for Ministry/Region/Municipalities on environment, transport or sustainable mobility.	10,00

C.3 Project context

C.3.1 Project contribution to wider strategies and policies

<i>How does the project contribute to the wider strategies and policies?</i>
At EU level, the project contributes to the following strategies: a) Agenda on collaborative economy [COM(2016) 356] b) Clean vehicle directive [DIRECTIVE 2009/33/EC] c) Alternative fuels for sustainable mobility [COM(2013)17]. At regional and local policy level, outcomes will support policymakers in defining effective, viable, inclusive mobility strategies and plans based on efficient use of resources and balanced territorial development. Implementation activities will contribute to pursue sustainable, low carbon mobility objectives and face territorial challenges especially in low demand/rural areas. The project stands at the Exploration/Piloting policy cycle stage, paving the way for large scale policy implementation beyond the project lifecycle.

C.3.2 Macro-regional strategy contribution

<i>Indicate how the project contributes to the EU Strategy for the Alpine Region (EUSALP).</i>
NEXT GEMS will contribute to "ensure accessibility and connectivity for all the inhabitants of the Alpine Region" (Pillar II"Connectivity for all") by providing sustainable mobility options to low demand/rural areas. The approach is based on social inclusion aims, better accessibility for all user groups will foster fairer and more balanced socio-economic development. It supports EUSALP Action Group 4 objective "to promote inter-modality and interoperability in passenger and freight transport".

C.3.3 Synergies

<i>What are the synergies with past or current EU and other projects or initiatives the project makes use of?</i>
The project will build on the results of previous and ongoing initiatives, valorising experiences and expertises in the fields of low carbon, sharing, sustainable mobility, sustainable mobility planning and participative approaches. In particular, concerning Interreg Alpine Space the project will build on the experience of Co2NeuTrAlp on low carbon strategic approach to mobility services, and AlpStore on the potential of integration of renewable energies into mobility networks, including the development of innovative business approaches. Moreover, NEXT GEMS will exploit synergies with the ongoing Interreg Central Europe SHAREPLACE project, running since June 2017, built on a parallel approach to co-designing, testing and implementing innovative services based on flexibility and sharing.

C.3.4 Knowledge

<i>How does the project build on available knowledge?</i>
As traditional regional and local transport planning focuses on the optimisation of rail and road mainly scheduled public services, innovative approaches such as the SUMP promote balanced and integrated development of transport modes. From a market perspective, the benefits of sharing economies are concentrated in dense areas, while experiences of demand responsive transit promoted by local authorities and service providers have limited impact due to economic, acceptance and technological barriers. NEXT GEMS will build on the described status quo, providing the planning process with added value generated by participative approaches and innovative technology-as-enabler attitude to innovation, fostering the take-up of a new generation of services increasing options for low carbon mobility.

C.4 Horizontal principles

Horizontal principles	Description of the contribution	Type of contribution
Sustainable development (environment)	NEXT GEMS mobility solutions aim at optimizing the use of resources, by: minimizing the use of less sustainable modes, lessening the impact of the personal cars, supporting the shift to more sustainable modes, increasing the flexibility of mobility.	positive
Equal opportunity and non-discrimination	The co-design process will take into account the mobility needs of all user groups; moreover, targeted solutions will include options whose business case has proven troublesome, up to now, mostly because of the low demand coming from peripheral areas.	positive
Equality between men and women	The focus on traditionally weaker user groups will investigate possible gender issues in accessibility to mobility options. Gender balance of resources involved is positive, including the presence of women in leading positions for the organisations.	neutral

C.5 Work plan per work packages

Type: Preparation

WP Nr	WP Title	WP start date	WP end date	WP Budget
P	Preparation	2018-05	2018-05	20.000,00
Partners Involvement				
UNIVERSITY SAVOIE MONT BLANC		PP		
Greater Annecy		PP		
MUNICIPALITY OF LITJA		PP		
Carinthia University of Applied Sciences		LP		
Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.		PP		
Interest group "strength offering villages in the Joglland"		PP		
Savoie Mont-Blanc EcoMobility Agency		PP		
University of Aosta Valley		PP		
Liguria Region		PP		
Bugey Development		PP		
City of Landsberg am Lech		PP		
Valle d'Aosta Region		PP		
<i>Summary description and objective of the work package</i>				
Preparation and submission of the application form and partnership agreement.				

Type: Management

WP Nr	WP title	WP start date	WP end date	WP Budget
M	Management	2018-05	2021-04	299.127,50
Partners Involvement				
WP responsible partner		Fachhochschule Kärnten – gemeinnützige Privatstiftung		
Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.		PP		
Liguria Region		PP		
Interest group "strength offering villages in the Joglland"		PP		
City of Landsberg am Lech		PP		
UNIVERSITY SAVOIE MONT BLANC		PP		
MUNICIPALITY OF LITIJA		PP		
Carinthia University of Applied Sciences		LP		
Valle d'Aosta Region		PP		
University of Aosta Valley		PP		
Savoie Mont-Blanc EcoMobility Agency		PP		
Bugey Development		PP		
Greater Annecy		PP		
<i>Provide an overview how the project management will be organised: general structure and procedures, share of responsibilities, if project management will be externalised.</i>				
LP+PP2 form the project management team (PMT):ensuring sound transnational PM and financial,administrational,technical coordination to achieve project objectives;setting up communication procedures for knowledge exchange and good collaboration; providing workplans, quality manual including risk management and project related processes/structures.The Project Steering Group (PSG), decisionmaking body/quality control will monitor/evaluate the implementation.WP-Leaders will set up working groups.				

<i>Please describe activities and deliverables within the work package</i>			
Activity A.M.1	NEXT GEMS Project Coordination	2018.05	2021.04
The PMT will set up all needed structures and processes in or to ensure a sound implementation and reporting regarding content related objectives within the planned timeschedule and budget and discover any possible deviation in due time to adapt planning to maintain the project outputs and objectives. The PMT will cooperate close with the WP-leaders responsible for the implementation and will safeguard good communication flows and support each partner to fulfill its tasks.			
Deliverable D.M.1.1	Workplans		12,00
The PMT will prepare a workplan for each PP including responsibilities, contributions and time line, to be updated continuously according to the state of project implementation.			
Deliverable D.M.1.2	Budget monitoring tools		12,00
The PMT will set up a detailed budget monitoring tool for each partner, that will be updated after each reporting period.			
Deliverable D.M.1.3	WP-Leader Meeting		1,00
A WP-Leader meeting in the beginning of the project to discuss in detail all tasks and interdependencies of WPs, responsibilities on activity/deliverable level as well as the requirements for the service hub for a smooth start of the project activities.			
Deliverable D.M.1.4	Workshop/webinar on financial management and reporting		1,00
The PMT will set up a workshop on financial management and reporting for all PP to ensure a common understanding of programme rules, eligibility of costs and required documents/information for well on time and accurate first and following progress reports			
Activity A.M.2	NEXT GEMS Project Communication	2018.05	2021.04
The PMT set up a plan for internal communication flows to ensure knowledge transfer, common view and understanding of the project as well as a team spirit. Furthermore it will keep the PMT updated on any possible deviation from the plan. An internal online workspace for all project related data and documents will be set up, partner meetings and monthly WP-Leader conference calls will be organised. Further meetings and calls will be organised according to need and partners involved.			
Deliverable D.M.2.1	Internal Communication Plan		1,00
The internal communication plan will define communication flows amongst partners and observers, as well as towards the programme authorities (including programme events), scheduling for meetings and conference calls as well as means of communication.			
Deliverable D.M.2.2	Transnational Partner Meetings		7,00
7 Transnational Partner Meetings will be held, a kick off meeting until month 3 of the project in Villach, 5 further meetings in the pilot sites (France, Liguria, Litija, Aosta, Landsberg) and a final one at the final conference in Villach			
Deliverable D.M.2.3	Internal workspace		1,00
Online work space and documents repository for all project related information and documentation set up by the PMT.			
Activity A.M.3	NEXT GEMS Project evaluation and quality control	2018.05	2021.04
The PMT will set up a Quality Management Plan and Manual which will guarantee the quality assurance process all along the project and provide guidelines for management and practical aspects including procedures, e.g. deliverable preparation as well as evaluation. Possible risks will be assessed and - if necessary - mitigation measures will be set up. A regular evaluation of the project management via questionnaire will be implemented.			
Deliverable D.M.3.1	Quality Manual (QM)		1,00
The QM will describe in detail: project management + organisational structure, communication + conflict resolution, meeting organisation, risk management, documents management and repository, deliverable review, reporting process, measuring performance			
Activity A.M.4	NEXT GEMS project controlling	2018.05	2021.04
The PSG chaired by the LP and composed by one authorised person of each partner organisation will be in charge for the decisionmaking process in the project as well as for monitoring and evaluation processes. All documents building the base of the project will be discussed and decided upon in the PSG (QM, communication plan etc.) as well as the progress and final outcomes of the project. Any kind of deviation or changes in the project concerning the AF will be discussed and decided by the PSG.			
Deliverable D.M.4.1	PSG rules for procedure		1,00
The rules for procedure of the NEXT GEMS PSG will be set up by the PMT and discussed and decided upon at the kick off meeting of the project. Those rules will describe decision making processes and general tasks of the PSG.			
Deliverable D.M.4.2	The PSG meetings		7,00
The PSG will organise a separate meeting at every transnational partner meeting and upon request.			
Activity A.M.5	NEXT GEMS project closure	2021.02	2021.04
The timeline and organisation of the project closure will be stated in the QM. At the final event the partnership including observers will discuss the project outcomes for a final evaluation as well as tasks beyond the end of the project. The preparation and quality check of the final report will be discussed as well as all other tasks for the administrative closure of the project and submission of the final report.			
Deliverable D.M.5.1	Final Evaluation Report		1,00
Report assessing the quality and relevance of the project results, providing recommendations to partners for sustainability beyond the project timeframe.			

Type: Implementation

WP Nr	WP title	WP start date	WP end date	WP Budget
T1	Users and services framework analysis	2018-05	2019-08	260.340,00
Partner involvement				
WP responsible partner		Interest group "strength offering villages in the Joglland"		
Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.		PP		
Liguria Region		PP		
Interest group "strength offering villages in the Joglland"		PP		
City of Landsberg am Lech		PP		
UNIVERSITY SAVOIE MONT BLANC		PP		
MUNICIPALITY OF LITJA		PP		
Carinthia University of Applied Sciences		LP		
Valle d'Aosta Region		PP		
University of Aosta Valley		PP		
Savoie Mont-Blanc EcoMobility Agency		PP		
Bugey Development		PP		
Greater Annecy		PP		
<i>Summary description and objectives of the work package including explanation of how partners will be involved.</i>				
WPT1 sets the scene for the co-design of innovative solutions and business models, and for the development of technological enablers (WPT2). This objective will be achieved through an investigation on mobility users needs and expectations (A.T1.2) and through a detailed analysis (A.T1.3) and reclassification (A.T1.4) of the main features and gaps of the existing networks and services, coordinated by a participated approach engaging stakeholders (A.T1.1) in living labs activities (A.T1.5).				
<i>Please describe project outputs that will be delivered based on the activities carried out in this work package. For each project output a programme output indicator should be chosen. Please note that they need to have the same measurement unit.</i>				
Project output	Describe your project output	Choose a programme indicator to which the project output will contribute	Target	Delivery Date
Target groups per outputs				
Who will use the outputs delivered in this work package?				
How will you involve target groups (and other shareholders) in the development of the project outputs?		Target groups relevant for WPT2 and WPT3 outputs will be involved in living labs (A.T1.5) activity, preparatory for the following WPs.		
Durability and transferability of outputs				
How will the project outputs be further used once the project has been finalised? Please describe concrete measures (including e.g. institutional structures, financial sources etc.) taken during and/or after project implementation to ensure the durability of the project outputs. If relevant, please explain which project partner will be responsible and/or the owner of the output.		Not relevant since the WP has no output. Its activities will contribute to the outputs of WPT2 and WPT3.		
How will the project ensure that the project outputs are applicable and replicable by other organisations/regions/countries outside of the current partnership? Please describe to what extent it will be possible to transfer the outputs to other organisations/regions/countries outside of the current partnership.		Not relevant since the WP has no output. Its activities will contribute to the outputs of WPT2 and WPT3.		

<i>Please describe activities and deliverables within the work package</i>			
Activity A.T1.1	Stakeholders mapping and local engagement	2018.05	2018.12
The activity will allow partners in charge for local engagement in the 12 testing areas (RL, IG Joglland, Landsberg, USMB [3], Litija, VDA [3], Bugey, Annecy, with the support of CUAS, Redmint, UNIVDA and ASMB) to drive the participative process mapping stakeholders through a common methodology coordinated by Redmint (identifying influence, knowledge, resources, mandates) and elaborate concepts for effective engagement of local actors, including mobility providers, citizens, local authorities.			
Deliverable D.T1.1.1	Stakeholders maps		12,00
For each esting area a map identifying influence, knowledge, resources and mandate of stakeholders will be drafted according to the common methodology, and will represent the basis for their involvement in the living lab activities.			
Deliverable D.T1.1.2	Concepts for local engagement		12,00
Concepts for local engagement will identify effective ways of engaging communities and local actors complementary to (or represented by) stakeholders involved in the living labs in order to reach a high degree of acceptance of innovations and policies.			
Activity A.T1.2	Analysis of mobility needs and expectations	2018.07	2019.03
All partners coordinate by Redmint will contribute to the identification of a common qualitative approach for the analysis of the characteristics of flows and the needs of the users of mobility services, commuters, etc. By involving stakeholders through workshops, focus groups, and interviews, the characteristics of local mobility in terms of main groups of users/commuters and their needs and expectations will be investigated.			
Deliverable D.T1.2.1	Study on mobility needs and expectations		1,00
One report describing the common methodology and adopted approach, and summarising the results of the analyses at local level will be produced. Specific detailed reports from testing areas will be included as annexes.			
Activity A.T1.3	Mapping networks, services and flows	2018.10	2019.03
The activity will be developed with the contribution of all partners, in order to analyse the status quo of mobility supply and demand in the testing areas. For each area, responsables and supporting partners will create maps of services including shared, informal, dedicated (e.g. school buses) and main existing mobility flows. Gaps between demand and supply will be identified and highlighted, in order to support the co design exercise and the consistent setup of innovative services.			
Deliverable D.T1.3.1	Mobility maps identifying gaps		12,00
12 documents identifying the main mobility supply elements and characteristics will be generated according to a common template, including a general map, a database of relevant services and the description of main gaps.			
Activity A.T1.4	Analysis and reclassification of the mobility supply	2019.03	2019.08
Redmint and UNIVDA will coordinate the analysis of the mobility supply according to the inputs provided by A.T1.2 and A.T1.3, in order to classify services according to a set of KPIs (related to time, accessibility, frequency, tariffs, quality, etc.). All partners will contribute in the redesign of the mobility maps according to the reclassification, and reach a better understanding of gaps to allow the identification of measures meeting the needs and expectations of users (A.T1.2).			
Deliverable D.T1.4.1	Study on new classficiation of mobility services		1,00
One report describing the elaborated methodological framework, and summarising the results of the reclassification at local level will be produced. Specific detailed reports from testing areas will be included as annexes.			
Activity A.T1.5	Living labs on engagement, needs and expectations, mapping of services and flows	2018.07	2019.06
Living labs will be organised by scheduling a set of at least three meetings (approx 10-20 participants) per each partner in charge for testing areas: RL (with Redmint), IG Joglland, Landsberg, USMB (with ASMB), Litija, VDA (with UNIVDA), Bugey, Annecy. Stakeholders resulting from A.T1.1 activity including local authorities and mobility providers, representative local actors from the communities, relevant citizens and business associations will be involved.			
Deliverable D.T1.5.1	Living labs meetings		24,00
Meetings will focus on and provide feedbacks and support for the finalisation of local engagement concepts (A.T1.1), analysis of mobility needs and expectations (A.T1.2) and mapping of networks, services and flows (A.T1.3).			

Type: Implementation

WP Nr	WP title	WP start date	WP end date	WP Budget
T2	Collaboration and co-creation for inclusive and efficient solutions	2018-10	2020-12	277.060,00

Partner involvement

WP responsible partner	Carinthia University of Applied Sciences
Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.	PP
Liguria Region	PP
Interest group "strength offering villages in the Joglland"	PP
City of Landsberg am Lech	PP
UNIVERSITY SAVOIE MONT BLANC	PP
MUNICIPALITY OF LITJA	PP
Carinthia University of Applied Sciences	LP
Valle d'Aosta Region	PP
University of Aosta Valley	PP
Savoie Mont-Blanc EcoMobility Agency	PP
Bugey Development	PP
Greater Annecy	PP

Summary description and objectives of the work package including explanation of how partners will be involved.

WPT2 is where innovative solutions, business models, and the technological enablers are developed. Follow up living labs for co-creation (A.T2.1) will drive the process, providing continuous feedbacks to collaborative business models design (A.T2.2), transnational service hub development (A.T2.3), and innovative solutions plans/projects for testing (A.T2.4). WPT2 will integrate results from WPT1 (framework analysis) and WPT4 (organisational innovations), and provide inputs for WPT3 (testing).

Please describe project outputs that will be delivered based on the activities carried out in this work package. For each project output a programme output indicator should be chosen. Please note that they need to have the same measurement unit.

Project output	Describe your project output	Choose a programme indicator to which the project output will contribute	Target	Delivery Date
O.T2.1	Joint development of the transnational technology based service hub	The hub, open and flexible, will contribute to foster the growth of demand for sustainable mobility (SO1). It will provide information on services, and enable the access to integrated mobility options by users by matching demand and supply.	OI2.1.3 - Number of developed implementation elements establishing trans-nationally integrated low carbon policy instruments	1,00 2020-12

Target groups per outputs	
Who will use the outputs delivered in this work package?	<ul style="list-style-type: none"> • local public authority • infrastructure and (public) service provider
How will you involve target groups (and other shareholders) in the development of the project outputs?	Design and implementation of the technology based service hub will be developed with the active contribution of local authorities and infrastructure and service providers (and stakeholders joining A.T2.1), according to their technical expertise and open data availability; they will benefit from a higher level of integration of planned and provided services fostering the demand for low carbon mobility (SO1), as well as from improved cost-effectiveness of services by sharing resources.
Durability and transferability of outputs	
How will the project outputs be further used once the project has been finalised? Please describe concrete measures (including e.g. institutional structures, financial sources etc.) taken during and/or after project implementation to ensure the durability of the project outputs. If relevant, please explain which project partner will be responsible and/or the owner of the output.	The use will be extended to other areas and services beyond the scope of testing areas, with the collaboration of local authorities and service providers, and become a daily operations supporting tool. It will be owned jointly by the project consortium. The final version, comprehensive of functionalities supporting a broad range of services, open and easy to plug in will be transferred to the servers of partners (each one a copy, complete of code source), and available for mobility providers.
How will the project ensure that the project outputs are applicable and replicable by other organisations/regions/countries outside of the current partnership? Please describe to what extent it will be possible to transfer the outputs to other organisations/regions/countries outside of the current partnership.	The transnational technology based service hub, thanks to its flexibility and scalability will be a plugin tool, will be integrated into existing systems by local authorities, mobility providers and other stakeholders on the basis of Open APIs. It will be made fully available without charges to third parties interested in connecting the service hub in their IT systems in order to integrate shared/flexible services into their networks, outside the partnership and beyond the project area.

<i>Please describe activities and deliverables within the work package</i>			
Activity A.T2.1	Living labs for co-creation	2019.02	2020.01
Living labs follow ups from A.T1.5 will consist of at least two co-creation meetings (approx 10-20 participants) per each partner in charge for testing areas: RL (with Redmint), IG Joglland, Landsberg, USMB (with ASMB), Litija, VDA (with UNIVDA), Bugey, Annecy. The activity will support the development of and innovative solutions for testing (A.T2.4) by interacting with A.T2.2 (collaborative business models) and A.T2.3 (transnational service hub), and processing inputs from WPT4 activities.			
Deliverable D.T2.1.1	Co-creation exercises		16,00
The exercises will be run within the living labs frameworks and, by involving stakeholders through a methodology provided by Redmint. Innovative services will be co-designed starting from needs and expectations of users and reclassification of the supply.			
Activity A.T2.2	Collaborative business models design	2018.10	2020.07
In order to generate economically viable and scalable solutions, collaborative approaches require the coordination of different resources. The activity will identify the business framework under which new services will be tested, business models for innovative co-designed services will be developed and validated for each testing area with the support of all partners. Local Authorities in charge for transport funding, service providers and users will be involved in the process.			
Deliverable D.T2.2.1	Business models for innovative co-designed services		1,00
Business models, specific per each testing area, will be designed according to a common template, and validated during the co-creation exercise (A.T2.1) in order to be tested.			
Activity A.T2.3	Implementing a transnational technology based service hub	2018.10	2020.12
CUAS will lead the activity and carry on the development, with the support of all partners. A common framework will be defined according to the outcomes of WPT1 (user needs and reclassified services) and the feedbacks from the co-creation exercise- The hub will be designed with the participation of project partners, developed, tested and released to be integrated into engaged local authorities and service providers systems. It will be and fully available to third parties for transferability.			
Deliverable D.T2.3.1	System design and mock up		1,00
The service hub will be designed around the results of living labs (A.T1.5) and in parallel to the co-creation process (A.T2.1), with the participation of all partners. A mock up version will be produced as basis for the development.			
Deliverable D.T2.3.2	Beta version and simulations for the transnational technology based service hub		1,00
The beta version of the system will be implemented for initial testing of functionalities through simulations, and run on the developer's server.			
Deliverable D.T2.3.3	Release for testing of the transnational technology based service hub		1,00
The first release of the service hub will allow partners to use it for the implementation of pilot activities in the 12 testing areas (A-T3.2-3-4) under real local conditions.			
Deliverable D.T2.3.4	Release for transferability of the transnational technology based service hub		1,00
After the testing, the service hub will be released in a final version comprehensive of functionalities supporting a broad range of services, transferred to the servers of partners and made available to third parties.			
Activity A.T2.4	Innovative solutions plans/projects for testing	2019.03	2020.01
As result of the process of A.T2.1, each living lab will generate innovative solutions to be tested, and detailed plans for testing and implementation of solutions will be delivered (coordination by CUAS, participation of all partners according to responsibilities in testing areas). Living labs outcomes will be translated in 3 pilot concepts (flexible, shared, integrated low carbon mobility) valorising the transnational added value, durability and transferability of common solutions.			
Deliverable D.T2.4.1	Innovative solutions based projects for testing		1,00
A report summarising the outcomes of the co-creation according to a common framework including collaborating stakeholders, shared resources and expected impacts will be produced. Specific detailed reports from testing areas will be included as annexes.			
Deliverable D.T2.4.2	Detailed plans for testing innovative solutions		12,00
In each testing area, detailed actions, responsibilities and time plans will be produced as a reference guide for local implementation of WPT3 activities.			
Deliverable D.T2.4.3	Concepts for transnational pilot activities		3,00
In order to guarantee transnational relevance for the co-designed solutions, 3 concepts will be developed to drive the testing activities, based on (a) flexible services, (b) shared options, (c) integration. They will be applied to the 12 testing areas.			

Type: Implementation

WP Nr	WP title	WP start date	WP end date	WP Budget
T3	Transnational pilot actions and monitoring	2019-08	2021-01	448.795,00

Partner involvement

WP responsible partner	University of Aosta Valley
Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.	PP
Liguria Region	PP
Interest group "strength offering villages in the Joglland"	PP
City of Landsberg am Lech	PP
UNIVERSITY SAVOIE MONT BLANC	PP
MUNICIPALITY OF LITJA	PP
Carinthia University of Applied Sciences	LP
Valle d'Aosta Region	PP
University of Aosta Valley	PP
Savoie Mont-Blanc EcoMobility Agency	PP
Bugey Development	PP
Greater Annecy	PP

Summary description and objectives of the work package including explanation of how partners will be involved.

The objective is to develop the 3 transnational pilot actions defined in WPT2 by implementing co-designed services (A.T2.1 and 4) with the support of operational and business tools, namely the transnational service hub (A.T2.3) and the innovative business models for integrated mobility (A.T2.2) based on collaborative approaches. Outcomes from WPT4 on incentives, funding schemes and green procurement will complete the pilot s framework; the results of this WP will contribute to WPT5 outputs.

Please describe project outputs that will be delivered based on the activities carried out in this work package. For each project output a programme output indicator should be chosen. Please note that they need to have the same measurement unit.

Project output	Describe your project output	Choose a programme indicator to which the project output will contribute	Target	Delivery Date
O.T3.1	Transnational pilots testing the potential of flexible, shared, integrated solutions	Pilot outcomes will prove the robustness of the NEXT GEMS concept based on participative approach, technology as enabler (service hub), and collaborative business models. The output will foster the growth of demand for sustainable mobility (SO1).	OI.2.2.3 - Number of developed implementation elements for low carbon mobility and transport	3,00 2021-01

Target groups per outputs	
Who will use the outputs delivered in this work package?	<ul style="list-style-type: none"> • local public authority • regional public authority • sectoral agency • infrastructure and (public) service provider
How will you involve target groups (and other shareholders) in the development of the project outputs?	Pilots will be developed with the active contribution of local authorities and infrastructure and service providers (and stakeholders joining A.T2.1), according to the collaborative approach; relevant sectoral agencies and regional authorities will be included; target groups and stakeholders will benefit from robust and proved concepts for the consolidation of their experience and from their scaling up from testing to daily business operations.
Durability and transferability of outputs	
How will the project outputs be further used once the project has been finalised? Please describe concrete measures (including e.g. institutional structures, financial sources etc.) taken during and/or after project implementation to ensure the durability of the project outputs. If relevant, please explain which project partner will be responsible and/or the owner of the output.	The scaling up of implemented services will be supported by the availability of the service hub as well as by the potential for replication of the business models. Partners and stakeholders such as mobility providers and local authorities will apply the tested NEXT GEMS concepts in different areas and to different services, as solid toolkit for the implementation of new plans and services based on innovative participated approaches and collaborative viable business models.
How will the project ensure that the project outputs are applicable and replicable by other organisations/regions/countries outside of the current partnership? Please describe to what extent it will be possible to transfer the outputs to other organisations/regions/countries outside of the current partnership.	The viable innovative services implemented will be transferred by involved partners and stakeholders to broader target audiences, in order to be replicated and to make efficient use of experiences and tools developed within the project and tested in the pilot phase. Targeted communication activities on success stories and on the efficiency potential of the tested solutions will be performed in order to foster the application of the concept and solutions on a broader scale.

<i>Please describe activities and deliverables within the work package</i>			
Activity A.T3.1	Coordinating pilot activities and transnational cross consulting based on common approach	2019.08	2021.01
UNIVDA will coordinate the pilots activities, partners in charge for the 12 testing areas (RL, IG Joglland, Landsberg, USMB [3], Litija, VDA [3], Bugey, Annecy) will carry on transnational cross consulting and peer review of pilot results, with the support of CUAS, Redmint, UNIVDA and ASMB according to the competence region. The activity will involve the stakeholders engaged in the co-creation process and i the development of pilots, providing them cross fertilisation and feedbacks on tests.			
Deliverable D.T3.1.1	Transnational pilots setup		3,00
For each transnational pilot concept (D.T2.4.3), a report on the set up including common objectives, indicators for monitoring, detailed activities at testing area level and related synergies for cross consulting and peer review will be prepared.			
Deliverable D.T3.1.2	Periodic transnational cross-consulting		3,00
A webinar/conference call/meeting will be setup for the pilot activities launch, mid term review and conclusion, where all partners exchange experiences and expertises in order to support the implementation of all pilots			
Deliverable D.T3.1.3	Peer to peer reviews of pilot results		12,00
Peer to peer reviews of pilot results will be set up in order to exchange views on pilots mid term and final results, according to the common time plan			
Activity A.T3.2	PILOT 1 - New generation of flexible services optimising resources	2019.08	2021.01
Partners in charge for testing areas, coordinated by UNIVDA and supported by others according to the competence region, will test flexible solutions under the pilot concept framework. In the start-up phase solutions will be tested under given technology and business conditions, the "full operation" phase will integrate technology (the service hub) and collaborative business models. Service providers, local authorities, other engaged stakeholders including users will be involved in the testing.			
Deliverable D.T3.2.1	Report on new generation of flexible services optimising resources		1,00
Report on the results of tests, identifying (I) barriers and enablers, (II) achieved results and lessons learnt, (III) conditions for scalability and needs for further action.			
Activity A.T3.3	PILOT 2 - Shared mobility options based on collaboration	2019.08	2021.01
Partners in charge for testing areas, coordinated by UNIVDA and supported by others according to the competence region, will test shared solutions under the pilot concept framework. In the start-up phase solutions will be tested under given technology and business conditions, the "full operation" phase will integrate technology (the service hub) and collaborative business models. Service providers, local authorities, other engaged stakeholders including users will be involved in the testing.			
Deliverable D.T3.3.1	Report on shared mobility options based on collaboration		1,00
Report on the results of tests, identifying (I) barriers and enablers, (II) achieved results and lessons learnt, (III) conditions for scalability and needs for further action.			
Activity A.T3.4	PILOT 3 - Enabling better integration of low carb mobility	2019.08	2021.01
The third pilot acts as a catalyst factor: operational (timetables, infrastructure, etc.), technological (service hub) and business elements enabling a better integration among mobility services will be tested. As for previous pilots, partners in charge for testing areas will be responsible supported by the others, and testing will include start-up and full operation phases. Service providers, local authorities, other engaged stakeholders including users will be involved in the testing.			
Deliverable D.T3.4.1	Report on enabling better integration of low carb mobility		1,00
Report on the results of tests, identifying (I) barriers and enablers, (II) achieved results and lessons learnt, (III) conditions for scalability and needs for further action.			
Activity A.T3.5	Monitoring of field test activities and evaluation	2019.09	2021.01
Pilot specific timeplans and KPIs for monitoring implementation, result and impact of pilot activities will be developed by WP leader UNIVDA, that will coordinate periodic data gathering and be responsible of the final report. All partners will contribute to the collection of inputs according to their respective roles in pilot activities.			
Deliverable D.T3.5.1	Report on monitoring results		1,00
A report on monitoring results from all pilots will be drafted at the full operation of the test and finalized after the scaling up, representing the outcome of the evaluation phase.			

Type: Implementation

WP Nr	WP title	WP start date	WP end date	WP Budget
T4	Decarbonising mobility through organisational innovations	2019-06	2020-12	226.712,50

Partner involvement

WP responsible partner	Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.
Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.	PP
Liguria Region	PP
Interest group "strength offering villages in the Joglland"	PP
City of Landsberg am Lech	PP
UNIVERSITY SAVOIE MONT BLANC	PP
MUNICIPALITY OF LITJA	PP
Carinthia University of Applied Sciences	LP
Valle d'Aosta Region	PP
University of Aosta Valley	PP
Savoie Mont-Blanc EcoMobility Agency	PP
Bugey Development	PP
Greater Annecy	PP

Summary description and objectives of the work package including explanation of how partners will be involved.

WPT4 aims at investigating and improving the potential of flexible, shared and integrated services (co-designed in WPT1 and WPT2) to increase options for low carbon mobility services and fostering the decarbonisation of fleets. The WP will identify and develop a range of innovative policy instruments such as funding schemes, incentives and green procurement approaches (outputs enclosed into the strategy in WPT5) supporting the collaborative business models elaborated in WPT2 and tested in WPT3.

Please describe project outputs that will be delivered based on the activities carried out in this work package. For each project output a programme output indicator should be chosen. Please note that they need to have the same measurement unit.

Project output	Describe your project output	Choose a programme indicator to which the project output will contribute	Target	Delivery Date
O.T4.1	Organisational innovations: policy and financial instruments for the decarbonisation of mobility	In order to develop effective policy and financing mechanisms to support the decarbonisation of services and fleets (SO ₂), a set of innovative instruments (incentives, funding schemes, green procurement approaches) will be designed for the testing areas.	OI.2.2.3 - Number of developed implementation elements for low carbon mobility and transport	3,00 2020-12

Target groups per outputs	
Who will use the outputs delivered in this work package?	<ul style="list-style-type: none"> • local public authority • regional public authority • sectoral agency • infrastructure and (public) service provider
How will you involve target groups (and other shareholders) in the development of the project outputs?	The instruments will be developed according to the regional and local frameworks of testing areas, and contribute to the enhancement of effectiveness of the pilots. Therefore, local authorities and infrastructure and service providers, relevant sectoral agencies and regional authorities, as well as other engaged stakeholders will be involved in their design and fine tuning in order to support pilots. Feedbacks from tests run in WPT3 will contribute to the finalisation of the outputs.
Durability and transferability of outputs	
How will the project outputs be further used once the project has been finalised? Please describe concrete measures (including e.g. institutional structures, financial sources etc.) taken during and/or after project implementation to ensure the durability of the project outputs. If relevant, please explain which project partner will be responsible and/or the owner of the output.	The policy and financial instruments delivered will be integrated in the planning process at local level, and become a substantial part of the approach fostering the take-up of innovative flexible and shared services, and the implementation of actions for decarbonisation. Local and regional authorities, together with sectoral agencies, will guarantee the integration in the testing regions.
How will the project ensure that the project outputs are applicable and replicable by other organisations/regions/countries outside of the current partnership? Please describe to what extent it will be possible to transfer the outputs to other organisations/regions/countries outside of the current partnership.	After the testing phase, the instruments will be consolidated at transnational pilot level and validated according to regional and national frameworks. The outcome will be both proved (through testing at local level) and replicable (thanks to the analysis of transferability run at transnational pilot level in WPT3 and WPT4). Training actions (WPT5) and targeted communication activities (WPC) will build on the output of WP4 in order to deliver the output to broader target audiences.

<i>Please describe activities and deliverables within the work package</i>			
Activity A.T4.1	Analysis of the economic performance of business models	2019.12	2020.11
Redmint, with the support of U-VDA, USMB and CUAS, will analyse the economic performance of the business models designed in WPT2 and tested in WPT3 for the three transnational pilots as well as aggregated in a comprehensive NEXT GEMS concept, both under testing conditions and under scaling up scenarios, in order to assess the conditions for viability from a business point of view. Local authorities and service providers, as well as policymakers are the target groups for the activity findings.			
Deliverable D.T4.1.1	Report on economic performance and scaling up		1,00
One report, analysing the performance according to testing conditions, and through scaling up of each pilot as well as of the NEXT GEMS concept integrating them into a common framework.			
Activity A.T4.2	Funding schemes and service contracts for local mobility: analysis and redesign	2019.06	2020.06
Redmint, supported by U-VDA, USMB and CUAS, will develop a redesign strategy for funding schemes and service contracts in order to foster the take-up of collaborative, flexible and shared solutions. Partners in charge for testing areas, supported by others according to the competence region, will help to customize and present the redesigned approaches to local stakeholders (including service providers) and policymakers, evaluating the possibility of integration in pilots testing frameworks.			
Deliverable D.T4.2.1	Study on optimal redesign of funding schemes and service contracts for pilots		1,00
A report on innovative funding schemes and service contracts, potentially applicable to the national and regional contexts of partners. The final release will include feedbacks from partners after co design and testing.			
Deliverable D.T4.2.2	Redesign options for funding schemes and service contracts for testing		12,00
A set of funding schemes and service contracts redesign options per each testing area, in order to be discussed and adapted.			
Activity A.T4.3	Incentives: monetary/non, trading schemes and gamification	2019.06	2020.06
U-VDA, supported by Redmint, USMB and CUAS, will develop a detailed study on incentives trading schemes and gamification to be applied in order to foster the decarbonisation of public and private fleets. Partners in charge for testing areas, supported by others according to the competence region, will help to customize and present incentive options to local stakeholders (including service providers) and policymakers, evaluating the possibility of integration in pilots testing frameworks.			
Deliverable D.T4.3.1	Study on incentives, trading schemes and gamification solutions for pilots		1,00
A report on innovative incentive strategies, including trading schemes and gamification actions, potentially applicable to the national and regional contexts of partners. The final release will include feedbacks from partners after co design and testing.			
Deliverable D.T4.3.2	Incentive, trading schemes and gamification options for testing		12,00
A set of incentive schemes for each testing area, in order to be discussed and adapted.			
Activity A.T4.4	Green procurement approaches for mobility	2019.06	2020.06
U-VDA, with the support of Redmint, USMB and CUAS, will develop a detailed study on green procurement approaches to be applied in order to foster the decarbonisation of public and private fleets. Partners in charge for testing areas, supported by others according to the competence region, will help to customize and present green procurement options to local stakeholders (including local authorities) and policymakers, evaluating the possibility of integration in pilots testing frameworks.			
Deliverable D.T4.4.1	Study on green procurement solutions for pilots		1,00
A report on green procurement approaches potentially applicable to the national and regional contexts of partners. The final release will include feedbacks from partners after co design and testing.			
Deliverable D.T4.4.2	Green procurement options for testing		12,00
A set of green procurement options per each testing area, in order to be discussed and adapted.			
Activity A.T4.5	Assessment of social, economic and environmental benefits	2019.12	2020.12
Redmint will assess the impact of innovation according to the result of the testing activities at pilot level (A.T3.2 to 4), based on cost-benefit methodologies, supported by other partners providing inputs on local contexts and piloting implementation and scaling up simulations. The results will support policymakers at local and regional level in the evaluation of impacts of flexible and shared approaches and in developing appropriate intervention strategies maximising social benefits.			
Deliverable D.T4.5.1	Report on social, economical and environmental assessment		1,00
A report based on cost benefit analysis approach, run for different scaling up scenarios developed starting from pilots results.			

Type: Implementation

WP Nr	WP title	WP start date	WP end date	WP Budget
T5	Strategy and transferability	2019-08	2021-01	185.950,00
Partner involvement				
WP responsible partner		Carinthia University of Applied Sciences		
Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.		PP		
Liguria Region		PP		
Interest group "strength offering villages in the Joglland"		PP		
City of Landsberg am Lech		PP		
UNIVERSITY SAVOIE MONT BLANC		PP		
MUNICIPALITY OF LITJA		PP		
Carinthia University of Applied Sciences		LP		
Valle d'Aosta Region		PP		
University of Aosta Valley		PP		
Savoie Mont-Blanc EcoMobility Agency		PP		
Bugey Development		PP		
Greater Annecy		PP		
<i>Summary description and objectives of the work package including explanation of how partners will be involved.</i>				
WPT5 will create policy, acceptance, economic, technology conditions for the integration of sustainable services (public transport, (e-)vehicle sharing services, ridesharing and peer-to-peer initiatives) into a common ecosystem, contributing to increase options for low carbon mobility. The process will result on a set of strategic outputs (including tools for collaborative approaches) that will be transferred to policymakers and service providers, in synergy with the WP Communication.				

Please describe project outputs that will be delivered based on the activities carried out in this work package. For each project output a programme output indicator should be chosen. Please note that they need to have the same measurement unit.

Project output		Describe your project output	Choose a programme indicator to which the project output will contribute	Target	Delivery Date
O.T5.1	Strategy for the integration flexible and shared options in sustainable mobility planning	A multi-level strategy with the objective of re-designing the mobility planning process for Regions and Local Communities (SO3), by integrating flexible and shared options, including a roadmap for the translation of project results into policy actions.	OI.2.2.2 - Number of developed strategic elements Increasing options for low carbon mobility and transport	1,00	2021-01
O.T5.2	Toolbox for collaborative approaches (local engagement and co-design, economic and funding, technology as enabler)	A multidisciplinary (policy, acceptance, economic, technology) for the re-design of the mobility planning process for Regions and Local Communities (SO3).	OI.2.2.3 - Number of developed implementation elements for low carbon mobility and transport	1,00	2021-01
O.T5.3	Transnational training online course on innovative mobility planning through collaborative approaches	An online course developed on the "mobility academy" model, through four modules addressing policy, acceptance, economic, technology elements, training policymakers on re-designing the mobility planning process for Regions and Local Communities (SO3).	OI.2.2.3 - Number of developed implementation elements for low carbon mobility and transport	1,00	2021-01

Target groups per outputs	
Who will use the outputs delivered in this work package?	<ul style="list-style-type: none"> • local public authority • regional public authority • national public authority • sectoral agency • infrastructure and (public) service provider
How will you involve target groups (and other shareholders) in the development of the project outputs?	<p>Policymakers at national, regional and local level, service providers and other engaged stakeholders will be involved in the debate on the integration of collaborative approaches in the mobility planning process through direct contacts and joint participation at targeted events. Project partners will valorise the WP outputs towards members of respective relevant target groups in order to foster the adoption of collaborative approaches and the development of common rules, standards and practices.</p>
Durability and transferability of outputs	
How will the project outputs be further used once the project has been finalised? Please describe concrete measures (including e.g. institutional structures, financial sources etc.) taken during and/or after project implementation to ensure the durability of the project outputs. If relevant, please explain which project partner will be responsible and/or the owner of the output.	<p>Partners will use project outputs to improve their planning and delivering capabilities within and beyond the project timeframe. Strategy and tools will be integrated in the mobility planning process to ensure a coherent framework for the delivery of new generation of services, service providers will promote the implementation of innovative services on a broader scale. Online training will provide guidance for the implementation of the strategy to policymakers, planners and practitioners.</p>
How will the project ensure that the project outputs are applicable and replicable by other organisations/regions/countries outside of the current partnership? Please describe to what extent it will be possible to transfer the outputs to other organisations/regions/countries outside of the current partnership.	<p>It is fundamental that the regional strategic approach becomes a focal point of the debate on planning innovative inclusive and highly connected mobility networks. Policymakers will be addressed by targeted communication including recruitment for online training and tutoring, invitation to conferences, sharing of strategic documents and personal meetings in order to promote the potential of adoption of the NEXT GEMS approach, building on the experiences achieved during the pilot testing phase.</p>

<i>Please describe activities and deliverables within the work package</i>			
Activity A.T5.1	Strategic planning of sustainable mobility integrating flexible and shared options (policy)	2020.05	2021.01
U-VDA, supported by CUAS and Redmint, will develop a strategic concept for the integration of flexible and shared options into sustainable mobility planning, ensuring coherence with national and regional institutional frameworks, identifying legislative, operational and market barriers and defining a roadmap for the adoption. All partners will support the framework analysis. Policymakers and service providers will be addressed through communication and transferrability (online training).			
Deliverable D.T5.1.1	Guidelines on strategic planning of sustainable mobility integrating flexible and shared options		1,00
The deliverable will give guidance for the elaboration and development of strategies increasing options for low carbon mobility through integrating shared and flexible mobility services. The report will include specific scenarios for testing regions.			
Deliverable D.T5.1.2	Roadmap for the integration of the NEXT GEMS strategic approach in the mobility planning process		1,00
A roadmap for the adoption of the strategic planning of flexible and shared services will be elaborated for the Alpine Space regions, identifying specific legislative, operational and market features, milestones and resources.			
Deliverable D.T5.1.3	Self Assessment on NEXT GEMS strategic planning and MaaS concepts for Local Authorities and Regions		1,00
Within the "mobility academy" framework, a self assessment tool will be elaborated in order to allow policymakers to evaluate the level of readiness of the territories for the adoption of NEXT GEMS measures and Mobility as a Service concepts.			
Deliverable D.T5.1.4	Online training module 2 - Policy		1,00
A module of the online training course will be dedicated to the strategic planning approach for flexible and shared mobility services.			
Activity A.T5.2	Engagement strategy and co-design approach, basis for knowledge transfer and durable development (acceptance)	2019.08	2021.01
CUAS, supported by Redmint, will elaborate an engagement and co-design strategy building on the experience of WPT1 and A.T2.1 (co-creation exercise). All partners will provide feedbacks on the living labs experience. The activity outcomes are tools to foster the acceptance and adoption of innovative solutions. Policymakers, service providers and other relevant stakeholders will be addressed through communication and transferrability (online training).			
Deliverable D.T5.2.1	Engagement strategy and co-design approach guidelines for policymakers, planners and operators		1,00
The guidelines will be based on methodology and experience of previous WPs, and are designed to accompany planners and policymakers through the living labs process from the stakeholders engagement to the co-creation and testing phases.			
Deliverable D.T5.2.2	Online training module 2 - Acceptance		1,00
A module of the online training course will be dedicated to the engagement strategy and co-design approach, according to the experience of living labs.			
Activity A.T5.3	Designing innovative service contracts, funding principles and dynamic business plans (economics)	2020.02	2021.01
Redmint, supported by CUAS and U-VDA, will elaborate an innovative approach for designing public service contracts for mobility services in order to efficiently integrate shared and flexible options, building on the outcomes of WPT4. All partners will provide feedbacks according to the institutional and market framework in which they operate. Policymakers, service providers and other relevant stakeholders will be addressed through communication and transferrability (online training).			
Deliverable D.T5.3.1	Guidelines on funding principles and dynamic business plans, draft of innovative service contracts		1,00
A guideline for the design and application of innovative funding principles and service contracts will be developed in order to complement the strategy with economic elements.			
Deliverable D.T5.3.2	Online training module 3 - Economics		1,00
A module of the online training course will be dedicated to the design of innovative service contracts, funding principles and dynamic business plans.			
Activity A.T5.4	Transnational technology based Service Hub, context and procedures for transferability (technology)	2020.05	2021.01
CUAS will define the context conditions and procedures necessary for the transferrability of the transnational technology based service hub (A.T2.3). Partners will contribute according to their experience in testing the service hub functionality and its alignment with existing services and IT systems. Policymakers, service providers and other relevant stakeholders will be addressed through communication and transferrability (online training).			
Deliverable D.T5.4.1	Handbook for Transnational technology based service sub transfer		1,00
A handbook defining the conditions and main procedures for the transfer and integration of the service hub, to third parties.			
Deliverable D.T5.4.2	Online training module 4 - Technology		1,00
A module of the online training course will be dedicated to the procedures for transferability of the service hub.			

Type: Communication

WP Nr	WP title	WP start date	WP end date	WP Budget
C	Communication	2018-05	2021-04	204.252,50
Partner involvement				
WP responsible partner		MUNICIPALITY OF LITIJA		
Redmint Impresa Sociale s.c.r.l.		PP		
Liguria Region		PP		
Interest group "strength offering villages in the Joglland"		PP		
City of Landsberg am Lech		PP		
UNIVERSITY SAVOIE MONT BLANC		PP		
MUNICIPALITY OF LITIJA		PP		
Carinthia University of Applied Sciences		LP		
Valle d'Aosta Region		PP		
University of Aosta Valley		PP		
Savoie Mont-Blanc EcoMobility Agency		PP		
Bugey Development		PP		
Greater Annecy		PP		
<i>Please indicate main objectives of the work package, as well as its linkage to the other work packages and provide a short description of the main activities.</i>				
<p>The WP is built around the following 4 approaches: (1) engaging stakeholders around living labs, (2) animating the debate around shared mobility and low carbon; (3) transferring tools for planning and implementing; (4) engaging decisionmakers (for 3 and 4 see also WPT5 output O.T5.3). The strategy focuses on two target groups clusters: I. "operational" and local stakeholders, engaged in the participatory process and potentially interested to the transferring of tools and practices (service providers, public authorities), approaches (1) and (3); II. policymakers, public authorities with decisional and strategic planning duties, approaches (2) and (4). Activities at local level engaging stakeholders around living labs and communities will mainly be addressed by interpersonal communication (limited role of social media), while other activities targeted on animating the debate, transferring of tools and engagement of policymakers will rely on a mix of tactics defined in the strategy plan.</p>				

Project specific objectives	Communication objectives - What can communications do to reach a specific project objective?	Approach/Tactics - How do you plan to reach the communication objective?
Foster the growth of demand for sustainable mobility	Increase knowledge	With respect to communication approach 2 (animating the debate) the activities will focus on informing interested target groups (decision makers) on the results of pilot activities applying flexible and shared mobility paradigms; the strategy will consider the adoption of tactics based on news media and media relations as well as on publication, focusing on the storytelling of the pilot implementation and of the experiences of involved stakeholders.
	Change behaviour	Based on communication approach 1 (engaging stakeholders), outputs from WPT2 and 3 related to the pilot implementations (including the transnational service hub) will support the strengthening of the relationships established with "operational" target groups through interpersonal communication tactics, especially through the use of organizational and social media targeting local communities and their potential extensions.
Develop effective incentive mechanisms to support the decarbonisation of public and private fleets	Increase knowledge	Communication on the development of innovative business tools developed in WPT4 will address target groups (decision makers) through approach 2 (animating the debate) and 4 (engaging decision makers) by communicating through organizational media such as publications but also social, and news media, about the benefits generated by the experimentation of collaborative business models to deliver innovative services.
	Change behaviour	Communication on innovative business tools will foster the change of behaviour of decision makers through a combination of 4 (engaging decision makers, through organizational media, social and news media), and 3 (transferring tools through targeted interpersonal and organizational information on technical and operational aspects, by providing publications or synergies with the implementers).
Re-design the mobility planning process at local and regional level	Increase knowledge	The outputs related to strategic planning based on policy, acceptance, economic, technology implementation elements (WPT5) will contribute to approach 2 (animating the debate) by increasing knowledge on the application of innovative strategies, in particular through publications.
	Change behaviour	The transnational training online course on innovative mobility planning through collaborative approaches (third output of WPT5) will sustain the behavioral change of decision makers. Communication approach 4 (engaging decision makers) is fundamental in order to reach the objective and will be performed through tactics based both on targeted interpersonal and organizational media, social and news media.

Please describe activities and deliverables within the work package

Activity A.C.1	Start-up activities including communication s	2018.05	2018.09
Preparation of the NEXT GEMS project communication strategy and plan based on the Interreg AS programme guidance including a timeplan and tasks for each partner. A partner workshop will be organised presenting the communication strategy and corporate design. The project website and project related information on each partner website, social media accounts as well as posters for each partner will be set up.			
Deliverable D.C.1.1	NEXT GEMS communication strategy and plan		1,00
Preparation of the NEXT GEMS project communication strategy and plan based on the Interreg AS programme guidance including a timeplan and tasks for each partner, as well as templates for all project related documents.			
Deliverable D.C.1.2	NEXT GEMS project website		1,00
Set up of the NEXT GEMS project website hosted by the Interreg AS programme including first contents on the project and partners, regular updates during the project run time			
Deliverable D.C.1.3	Information on each partners website		12,00
Each project partner will include information on the project, their participation and the funding on its website			
Deliverable D.C.1.4	Partner workshop on corporate design		1,00
Litija will prepare a workshop for the project partners on the communication requirements from the AS programme side in general and for the project related publication/communication materials.			

Deliverable D.C.1.5	Posters		12,00
A poster including main project information will be produced and handed at the premises of each partner			
Activity A.C.2	Publication(s)	2018.05	2021.04
Project partners will inform and involve local and regional media from the beginning of the project and the whole duration with press releases, invitations for events, and press conferences. Furthermore project results will be promoted to scientific journals and conferences. Guidelines supporting the integration of flexible and shared options listed as key deliverables in WPT5 (D.T5.1-3.1) will be published as e-books and distributed to policymakers and other relevant stakeholders.			
Deliverable D.C.2.1	Press releases		26,00
At least 26 press releases, three for each testing region (24), one for the mid term event (1) and one for the final conference (1) will be prepared			
Deliverable D.C.2.2	Press conferences		10,00
At least 10 press conferences will be held, one in each testing region (8), one for the mid term event (1) and one for the final conference (1)			
Deliverable D.C.2.3	Journalists on-site visits		10,00
Journalists will be invited to all testing regions (8), to the mid term event (1) and final conference (1)			
Deliverable D.C.2.4	Scientific papers/publications		3,00
Each university will publish project related studies in a scientific journal or national or international conference proceedings.			
Deliverable D.C.2.5	NEXT GEMS guidelines for the integration of sustainable services increasing options for low carbon mobility		3,00
Guidelines on (1) strategic planning, (2) engagement and co-design, (3) funding principles and dynamic business planning will be published as e-books, distributed to relevant policymakers and stakeholders and provided as study material for online training			
Activity A.C.3	Digital activities	2018.05	2021.04
Communication Leader Litija will set up accounts for social media, link them to partners', institutional (AS programme etc.) and other relevant projects accounts to establish a sound, active network and reach a broad range of relevant stakeholders and general public. Accounts will be frequently updated with information on project activities and scientific and institutional information on related topics by all partners. Social media will also be used to promote online training activities (WPT5).			
Deliverable D.C.3.1	NEXT GEMS Facebook page		1,00
PP Litija will set up a project related Facebook page which will be updated by all partners			
Deliverable D.C.3.2	NEXT GEMS Linked In group		1,00
PP Litija will set up a NEXT GEMS LinkedIn group, all partners will contribute to maintain it			
Deliverable D.C.3.3	NEXT GEMS Twitter account		1,00
A Twitter account will be set up to raise awareness and increase knowledge stimulating the debate on collaborative approaches, shared mobility options, etc. by users experts and service providers			
Deliverable D.C.3.4	NEXT GEMS Travellers diary on shared mobility experiences		1,00
A thematic blog accompanying the pilot implementations including user interviews in order to provide insights on mobility experiences			
Deliverable D.C.3.5	Online Training course recruiting campaign		1,00
Transnational training online course (O.T5.3) will be promoted among policymakers and other relevant stakeholders through the sound, active network established on social media channels.			
Activity A.C.4	Public Event(s)	2018.05	2021.04
Within the project the LP will organise one transnational final conference and the PP08 Aosta will organise the mid-term event. Furthermore all partner meetings in pilot regions will be connected to local public events and are reported in WPT1-5. Targeted events will be organised within the framework of the established living labs and are part of the content related WPT1+2, therefore not listed again here.			
Deliverable D.C.4.1	Mid-term event		1,00
Public Mid Term event, preparation, organisation and documentation, hosted by partner 8 Aosta			
Deliverable D.C.4.2	Final Conference		1,00
Public Final Conference, preparation, organisation and documentation, hosted by lead partner CUAS			
Activity A.C.5	Promotional activities	2018.05	2021.04
The PP Litija will set up templates according to the design guide of the ASP for flyers, roll-ups, posters and further materials if needed. The English versions as well as lanyards and notepads will be produced by Litija, all materials to be translated into national languages the respective partners will be in charge of translation. Partners will organise meetings fostering the transfer of WPT2+4+5 outputs. Furthermore the project will ensure the participation to programme related events.			
Deliverable D.C.5.1	Meetings fostering transfer of policy, acceptance, economic, technology conditions for integration of sustainable services		30,00
Each pilot region, CUAS and Redmint will organise at least 3 meetings with public bodies and transport providers at regional and where possible national level to find multipliers and adopters for the transfer of the service hub and other project outputs.			
Deliverable D.C.5.2	Flyer		2,00

a basic project flyer with general information will be produced in the beginning of the project and a further one will be produced when the main outcomes are available for promotional purposes meetings for transfer etc.)		
Deliverable D.C.5.3	Roll-Ups	19,00
For each pilot region 2 roll ups will be produced in local language, 1 with basic information in the beginning for the living labs one on the results towards the end of the project. For the mid term event and final conference 3 rollups will be produced.		
Deliverable D.C.5.4	Notepads	250,00
Notepads in small format will be produced for the mid term event and final conference		
Deliverable D.C.5.5	Lanyards	250,00
Lanyards will be produced for the mid term event and final conference		

C.5.1 Periods

Period Number	Duration (month)	Start Date	End Date
0	0	2018-05-01	2018-05-01
1	8	2018-04-19	2018-12-31
2	6	2019-01-01	2019-06-30
3	6	2019-07-01	2019-12-31
4	6	2020-01-01	2020-06-30
5	6	2020-07-01	2020-12-31
6	4	2021-01-01	2021-04-18

C.6 Activities outside the Union part of the programme area

If applicable, please list activities to be carried out outside (the Union part of) the programme area. Describe how these activities will benefit the programme area. What is the added value of activities to be carried out outside (the Union part of) programme area? If applicable, please list the relevant activities and describe how they will benefit the programme area.

Total budget	0,00
ERDF outside	0,00
% of total (indicative)	0,00

C.7 Indicative time plan

Work packages and activities	2018-05	2018-05	2018-04	2018-12	2019-01	2019-06
------------------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

WP1	[Shaded bar]					
Activity1.1	[Shaded bar]					
Activity1.2	[Shaded bar]					
Activity1.3	[Shaded bar]					
Activity1.4	[Shaded bar]					
WP2	[Shaded bar]					
Activity2.1	[Shaded bar]					
Delivery2.1.1						[Small shaded bar]
Delivery2.1.2						[Small shaded bar]
Activity2.2		[Shaded bar]				
Delivery2.2.1						[Small shaded bar]
Activity2.3			[Shaded bar]			
Delivery2.3.1						[Small shaded bar]
Activity2.4					[Shaded bar]	
Activity2.5		[Shaded bar]				
Delivery2.5.1	[Small shaded bar]					
WP3			[Shaded bar]			
Activity3.1					[Shaded bar]	
Activity3.2			[Shaded bar]			
Activity3.3			[Shaded bar]			
Activity3.4					[Shaded bar]	
WP5						[Shaded bar]
Activity5.2						[Shaded bar]
Activity5.3						[Shaded bar]
Activity5.4						[Shaded bar]

WP7	
Activity7.1	
Delivery7.1.1	
Delivery7.1.2	
Delivery7.1.3	
Delivery7.1.4	
Delivery7.1.5	
Activity7.2	
Activity7.3	
Activity7.4	
Activity7.5	

Work packages and activities	2019-07	2019-12	2020-01	2020-06
------------------------------	---------	---------	---------	---------

WP1	
Activity1.1	
Activity1.2	
Activity1.3	
Activity1.4	
WP2	
Activity2.4	



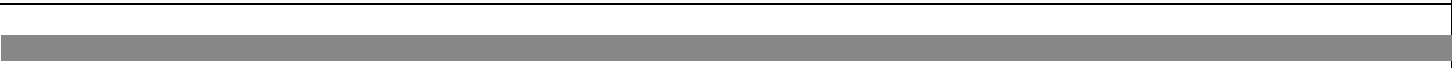

Delivery2.4.1	
WP3	
Activity3.1	
Delivery3.1.1	
Activity3.2	
Activity3.3	
Activity3.4	
Delivery3.4.1	
Delivery3.4.2	
Delivery3.4.3	
WP4	
Activity4.1	
Activity4.2	
Activity4.3	
Activity4.4	
Activity4.5	
WP5	
Activity5.1	



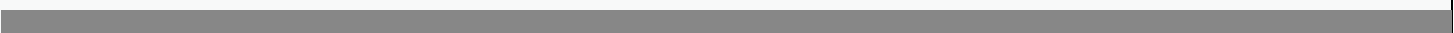

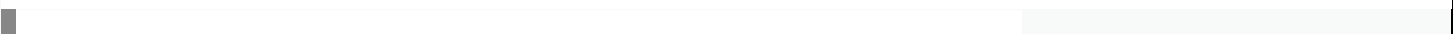







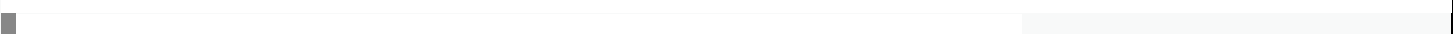

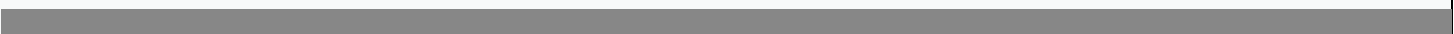



Activity5.2	
Delivery5.2.1	
Delivery5.2.2	
Activity5.3	
Delivery5.3.1	
Delivery5.3.2	
Activity5.4	
Delivery5.4.1	
Delivery5.4.2	
Activity5.5	
WP6	
Activity6.1	
Activity6.2	
Activity6.3	
Activity6.4	
WP7	

Activity7.2	[Redacted]			
Activity7.3	[Redacted]			
Activity7.4	[Redacted]			
Activity7.5	[Redacted]			

Work packages and activities	2020-07	2020-12	2021-01	2021-04
------------------------------	---------	---------	---------	---------

WP1	[Redacted]			
Activity1.1	[Redacted]			
Activity1.2	[Redacted]			
Activity1.3	[Redacted]			
Activity1.4	[Redacted]			
Activity1.5	[Redacted]			
WP3	[Redacted]			
Activity3.2	[Redacted]			
Delivery3.2.1	[Redacted]			
Activity3.3	[Redacted]			

Delivery3.3.1	
Delivery3.3.2	
Delivery3.3.3	
Delivery3.3.4	
WP4	
Activity4.1	
Delivery4.1.1	
Delivery4.1.2	
Delivery4.1.3	
Activity4.2	
Delivery4.2.1	
Activity4.3	
Delivery4.3.1	
Activity4.4	
Delivery4.4.1	
Activity4.5	
Delivery4.5.1	
WP5	
Activity5.1	
Delivery5.1.1	

Activity5.5	
Delivery5.5.1	
WP6	
Activity6.1	
Delivery6.1.1	
Delivery6.1.2	
Delivery6.1.3	
Delivery6.1.4	
Activity6.2	
Delivery6.2.1	
Delivery6.2.2	
Activity6.3	
Delivery6.3.1	
Delivery6.3.2	
Activity6.4	
Delivery6.4.1	
Delivery6.4.2	
WP7	

Activity7.2	
Activity7.3	
Activity7.4	
Activity7.5	

PART D - Project Budget

D.1 Project budget per co-financing source (fund) - breakdown per partner

Partner		Programme Co-financing		Contribution			Total Budget
Partner Abbreviation	Country	ERDF	ERDF Co-Financing(%)	Public	Private	Total	
CUAS	ÖSTERREICH	262.726,50	85,00 %	46.363,50	0,00	46.363,50	309.090,00
Redmint	ITALIA	242.981,00	85,00 %	0,00	42.879,00	42.879,00	285.860,00
RL	ITALIA	92.286,62	85,00 %	16.285,88	0,00	16.285,88	108.572,50
IG Joglland	ÖSTERREICH	184.938,75	85,00 %	32.636,25	0,00	32.636,25	217.575,00
Landsberg	DEUTSCHLAND	167.696,50	85,00 %	29.593,50	0,00	29.593,50	197.290,00
USMB	FRANCE	235.770,87	85,00 %	41.606,63	0,00	41.606,63	277.377,50
Litija	SLOVENIJA	136.796,87	85,00 %	24.140,63	0,00	24.140,63	160.937,50
VDA	ITALIA	64.855,00	85,00 %	11.445,00	0,00	11.445,00	76.300,00
UNIVDA	ITALIA	120.899,75	85,00 %	21.335,25	0,00	21.335,25	142.235,00
AESMB	FRANCE	51.000,00	85,00 %	0,00	9.000,00	9.000,00	60.000,00
Bugey	FRANCE	36.975,00	85,00 %	0,00	6.525,00	6.525,00	43.500,00
Annecy	FRANCE	36.975,00	85,00 %	6.525,00	0,00	6.525,00	43.500,00
Total		1.633.901,86	--	229.931,64	58.404,00	288.335,64	1.922.237,50

D.2 Project budget - overview per partner/ per budget line

Partner	Staff costs	Office and administration	Travel and accomodation	External expertise and services	Equipment	Budget	Revenues	Total budget
CUAS	216.600,00	32.490,00	8.400,00	51.600,00	0,00	309.090,00	0,00	309.090,00
Redmint	218.400,00	32.760,00	9.700,00	25.000,00	0,00	285.860,00	0,00	285.860,00
RL	36.150,00	5.422,50	6.900,00	60.100,00	0,00	108.572,50	0,00	108.572,50
IG Joglland	78.500,00	11.775,00	4.700,00	122.600,00	0,00	217.575,00	0,00	217.575,00
Landsberg	124.600,00	18.690,00	6.900,00	47.100,00	0,00	197.290,00	0,00	197.290,00
USMB	212.500,00	31.875,00	16.400,00	16.602,50	0,00	277.377,50	0,00	277.377,50
Litija	71.250,00	10.687,50	3.700,00	39.300,00	36.000,00	160.937,50	0,00	160.937,50
VDA	0,00	0,00	6.900,00	69.400,00	0,00	76.300,00	0,00	76.300,00
UNIVDA	110.900,00	16.635,00	7.200,00	7.500,00	0,00	142.235,00	0,00	142.235,00
AESMB	44.150,00	6.622,50	4.200,00	5.027,50	0,00	60.000,00	0,00	60.000,00
Bugey	29.150,00	4.372,50	4.200,00	5.777,50	0,00	43.500,00	0,00	43.500,00
Anncy	29.150,00	4.372,50	4.200,00	5.777,50	0,00	43.500,00	0,00	43.500,00
Total	1.171.350,00	175.702,50	83.400,00	455.785,00	36.000,00	1.922.237,50	0,00	1.922.237,50
% of total budget	60,93 %	9,14 %	4,33 %	23,71 %	1,87 %	100,00 %	0,00 %	100,00 %

D.3 Project budget - overview per period

	Period 0	Period 1	Period 2	Period 3	Period 4	Period 5	Period 6	Budget	Net revenues	Total budget
Total	20.000,00	251.639,50	232.743,75	408.363,00	406.301,00	384.689,50	218.500,75	1.922.237,50	0,00	1.922.237,50
% of total budget	1,04 %	13,09 %	12,10 %	21,24 %	21,13 %	20,01 %	11,36 %	100,00 %	0,00 %	100,00 %

D.4 Project budget - overview per partner/ per WP

Partner	WP P	WP M	WP T1	WP T2	WP T3	WP T4	WP T5	WP C	Budget	Net revenues	Total budget
CUAS	3.000,00	81.575,00	12.300,00	86.590,00	12.300,00	24.000,00	44.125,00	45.200,00	309.090,00	0,00	309.090,00
Redmint	15.000,00	64.475,00	30.125,00	25.175,00	16.900,00	78.650,00	43.000,00	12.535,00	285.860,00	0,00	285.860,00
RL	0,00	16.325,00	20.100,00	17.150,00	32.300,00	3.387,50	4.250,00	15.060,00	108.572,50	0,00	108.572,50
IG Joglland	500,00	28.335,00	43.365,00	32.325,00	70.915,00	19.065,00	11.850,00	11.220,00	217.575,00	0,00	217.575,00
Landsberg	500,00	15.980,00	22.250,00	20.950,00	62.600,00	16.825,00	41.975,00	16.210,00	197.290,00	0,00	197.290,00
USMB	0,00	19.110,00	57.975,00	38.095,00	105.945,00	26.110,00	13.150,00	16.992,50	277.377,50	0,00	277.377,50
Litija	500,00	10.402,50	18.275,00	17.675,00	52.960,00	10.750,00	5.575,00	44.800,00	160.937,50	0,00	160.937,50
VDA	500,00	14.900,00	9.650,00	7.750,00	22.700,00	3.700,00	3.100,00	14.000,00	76.300,00	0,00	76.300,00
UNIVDA	0,00	15.800,00	17.475,00	11.150,00	46.225,00	32.650,00	11.950,00	6.985,00	142.235,00	0,00	142.235,00
AESMB	0,00	12.075,00	12.675,00	7.500,00	14.400,00	5.775,00	2.325,00	5.250,00	60.000,00	0,00	60.000,00
Bugey	0,00	12.075,00	8.075,00	6.350,00	5.775,00	2.900,00	2.325,00	6.000,00	43.500,00	0,00	43.500,00
Annecy	0,00	8.075,00	8.075,00	6.350,00	5.775,00	2.900,00	2.325,00	10.000,00	43.500,00	0,00	43.500,00
Total	20.000,00	299.127,50	260.340,00	277.060,00	448.795,00	226.712,50	185.950,00	204.252,50	1.922.237,50	0,00	1.922.237,50
% of total budget	1,04 %	15,56 %	13,54 %	14,41 %	23,34 %	11,79 %	9,67 %	10,62 %	100,00 %	0.00 %	100.00 %

D.5 Equipment list per partner

Partner	Equipment description	Budget
---------	-----------------------	--------

D.6 Flat rates overview per partner

Partner	Staff costs	Office and administration
CUAS	no	yes (15.00 %)
Redmint	no	yes (15.00 %)
RL	no	yes (15.00 %)
IG Joglland	no	yes (15.00 %)
Landsberg	no	yes (15.00 %)
USMB	no	yes (15.00 %)
Litija	no	yes (15.00 %)
VDA	no	yes (15.00 %)
UNIVDA	no	yes (15.00 %)
AESMB	no	yes (15.00 %)
Bugey	no	yes (15.00 %)
Annecy	no	yes (15.00 %)